

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

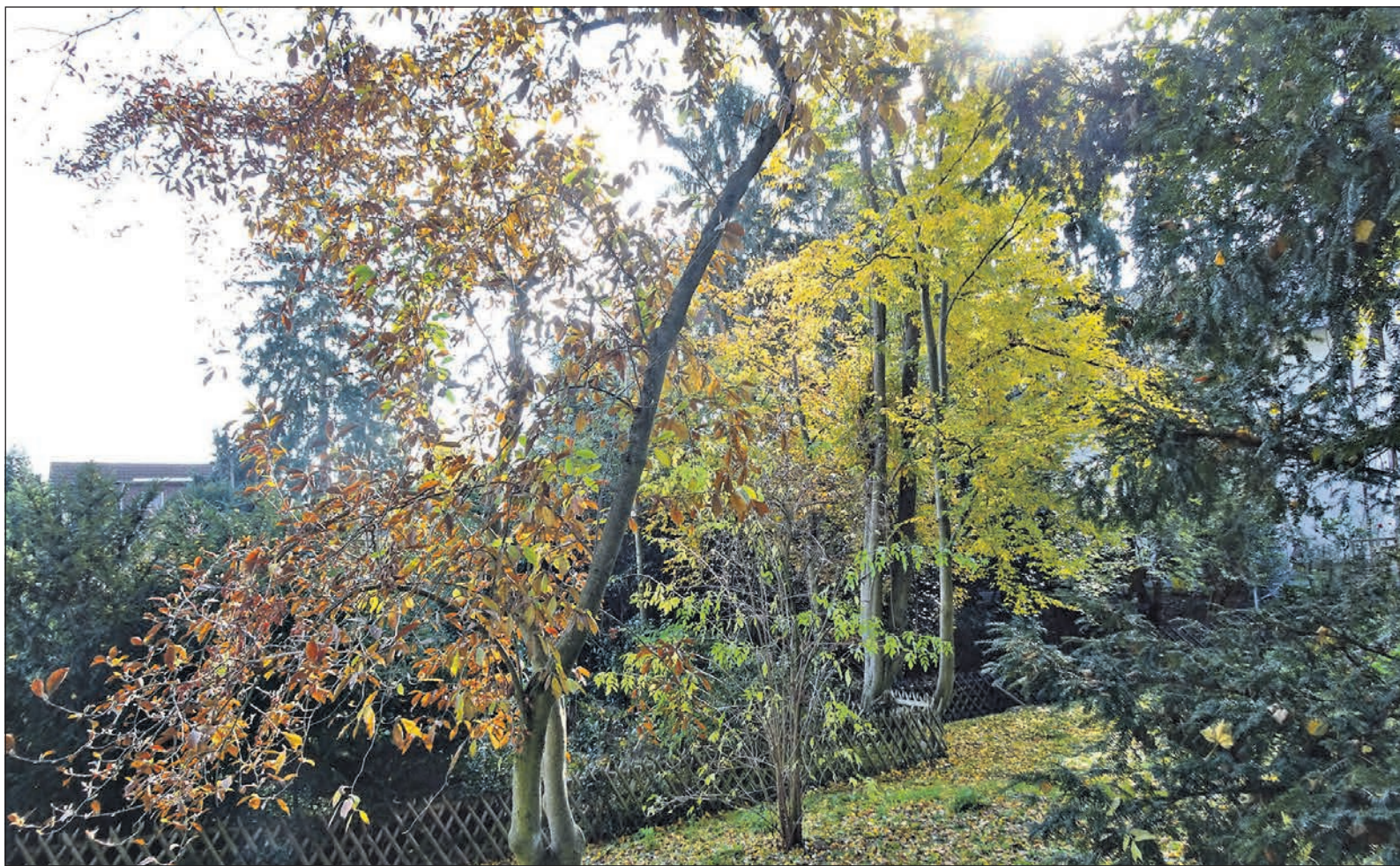
Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

25. Jahrgang

Donnerstag, 5. November 2020

Kalenderwoche **45**

Keine Bank zum Rasten „Am alten See“



Mit dem Abschied des Oktober entfaltete die Grünanlage „Am alten See“ ihren ganzen Zauber. Im milden Licht der Sonne changierten die Farben der Blätter vom fahlen Gelb bis zum kräftigen Rotbraun. Doch der kleine Park oberhalb des Quellenhofs ist lediglich Durchgangsstation, denn es gibt keine Ruhebänke. Sie sei demontiert worden, als sich eine Drogenszene zu etablieren drohte, heißt es in der Nachbarschaft. Man hört aber auch, hier sei gar nicht gut rasten, weil das Bellen eines ziemlich großen Hundes, der hinter dem Jägerzaun auftaucht, unerträglich auf die Nerven gehe. Immerhin, der Magistrat will einen Durchgang zum historischen Kern der Stadt schaffen, muss deswegen aber noch über Grundstückskäufe verhandeln. Keine einfache Aufgabe, wie man aus Erfahrungen andernorts weiß.

Foto: HB

Abschied in den Lockdown

Steinbach (HB). Es waren Tage mit ganz unterschiedlichen Stimmungslagen. Vergangenen Samstag profitierte die Außengastronomie im Café Pastis in der Obergasse und bei Mint & Things in der Bahnstraße vom warmen Sonnenlicht. Die Gäste entwickelten bei Weißbier und Capuccino noch einmal mediterrane Gefühle. Am nächsten Tag kam der November, wie man ihn kennt: Trüb und regnerisch. Am Wochenanfang schließlich, wurden die Stühle hochgeklappt und die Jalousien zugezogen. Bis Anfang Dezember schickt der Lockdown die Gastronomie in den Zwangsurlass. Vorerst jedenfalls.

Doch das Angebot wird nicht auf Null zurückgefahren. Wie schon beim Ausbruch von Corona im März dürfen die Betriebe frei Haus verkaufen und ausliefern. Im Bistro Ile de Re in der Eschborner Straße ist die Küche von Pächter

Ahmet Lahner deshalb zur Mittagszeit und am frühen Abend geöffnet, um die Pfifferlingswochen fortzusetzen. Das Restaurant war am Sonntag nur einen Tag aufgesperrt, nachdem zuvor Krankheitsfälle beim Servicepersonal eine Schließung des Lokals unvermeidlich gemacht hatten. Kaffeehausbetreiberin Kimy hofft, dass sie im Februar das zweijährige Bestehen von Mint & Things mit Gästen feiern kann. Vorerst wird der Kuchen den Kunden an der Tür ausgehändigt. Dienstags bis sonntags ist das Café jeweils mehrere Stunden geöffnet. Die Branche kennt die Situation und spricht über die Hygienemaßnahmen der vergangenen Monate, mit denen die Corona-Regeln beachtet wurden, um den neuerlichen Lockdown zu verhindern. Das hat nicht funktioniert. Die Leute sollen zur Min-

derung des Infektionsrisikos eigentlich zu Hause bleiben, lautet die Botschaft der Politik. Die drei Pizzerien an der Bahnstraße sind geeicht auf Bring- und Holdienste und können sofort durchstarten. Bei Windecker in der Eschborner Straße hält der Hofladen feil, was im benachbarten Café nicht mehr serviert werden darf. In den drei Supermärkten gelten nunmehr spezielle Abstandsregeln: Ein Kunde auf zehn Quadratmetern heißt die Corona-Formel. Im Sportpark an der Waldstraße haben die Leichtathleten vergangenes Wochenende Abschied genommen. Dauerläufer umrundeten die Tartanbahn, während ein Schleuderball immer wieder auf dem Rasen landete. Womöglich wurde für das Sportabzeichen trainiert, das im November ebenfalls Pause macht.



Der Sportpark im Steinbacher Norden, im Bild der Kunstrasenplatz des FSV, ist seit Montag für den Trainings- und Spielbetrieb gesperrt.
Foto: HB

VP
VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

**Adventskalender, Nikoläuse
und viele weitere
Geschenkideen**

FAIRE Weihnachtseinkäufe

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo–Fr 10.00–18.30 · Sa 10.00–15.00

Vergessen Sie den Eckart nicht!

ECKART's 24h-SHOP
SB-Automat neben unserem Haupteingang

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171-74021
Nähere Infos auf unserer Homepage:
www.Eckart-Fleischwaren.org

**Ab sofort
bei uns:**

**ŠKODA
SERVICE**

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

**DER SCHNELLSTE WEG
ZUM NEUEN TRAUMBAD**

**WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN**
7. NOV. 2020
10 – 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriß Ihres Bades mit!

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting

**LOKALE EXPERTISE
GLOBALE PARTNER**

claus-blumenauer.de/service-verkaeufers

06174 96100 · claus-blumenauer.de

Einrichten mit Charakter Molteni & C

Exklusiver
Schlaf-Luxus

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Gedenken mit Kerzen

Oberursel (ow). Abgesagt hat die Initiative Opferdenkmal ihre Gedenkveranstaltung am Montag, 9. November, in der Stadthalle aufgrund der durch Corona bedingten Einschränkungen. Die Konzertlesung mit Monika Held und Georg Praml und dem Thema „In Auschwitz gab es keine Vögel“ war, wie die Vorsitzende der Initiative, Annette Andernacht, mitteilt, beinahe ausgebucht. Trotzdem will die Initiative den Gedenktag an die Novemberpogrome von 1938 nicht einfach verstreichen lassen. Da das Denkmal für die Oberurseler Opfer des Nationalsozialismus wegen Renovierungsarbeiten an der Hospitalkirche eingehaust ist, bitten die Veranstalter darum, am 9. November eine Kerze am nahegelegenen Gedenkstein für die Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft am Rathausplatz, Ausfahrt Tiefgarage, aufzustellen. Der Spruch von Richard von Weizsäcker auf dem Gedenkstein lautet: „Nur, wer die Vergangenheit leugnet, ist in der schrecklichen Gefahr, sie zu wiederholen.“ Die Initiative werde mit den Künstlern Monika Held und Georg Praml in Kontakt bleiben und hoffe, die Veranstaltung in einem würdigen Rahmen nachholen können. Angedacht ist laut Annette Andernacht ein Termin um den 27. Januar 2021 herum. An diesem Tag wird der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz im Jahre 1945 gedacht. Als Mitveranstalter wolle die Initiative erneut die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus, die Stadt Oberursel, den Kultur- und Sportförderverein, den Verein Kunstgriff und den Kulturkreis gewinnen.

Erst im März „voll fett“

Oberursel (ow). Der Termin mit Jürgen von der Lippe in der Stadthalle wird aufgrund der aktuellen Corona-Infektionen vom 1. Dezember auf den 11. März 2021 verlegt. „Voll fett“ – Das neue Programm beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten bleiben gültig und müssen nicht getauscht werden.

„Café Babybauch“

Oberursel (ow). Das „Café Babybauch“ der Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ öffnet am Samstag, 14. November, seine Pforten unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Die Mütter können erste Kontakte zu anderen Schwangeren aufbauen und sich frühzeitig über Unterstützungsangebote vor Ort informieren. Für Fragen stehen auch Kathrin Schmidt, Hebamme und Familienhebamme, sowie Verena Winterle, pädagogische Fachkraft „Frühe Hilfen“, als Gesprächspartnerinnen zur Verfügung. Treffpunkt ist die Kita Regenbogenland, Dornbachstraße 59. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und geht bis etwa 12.30 Uhr. Da aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation die Teilnehmerzahl auf acht Personen begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis 12. November bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 erforderlich. Weitere Infos im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Lesung fällt aus

Oberursel (ow). Der Verein Interaktiv teilt mit, dass die für Mittwoch, 18. November, angekündigte Lesung von Prof. Lieselotte Bieback-Diel zum Thema „Kriegskinder“ coronabedingt ausfallen muss.

Musikschule vier Wochen geschlossen

Oberursel (ow). „Verständnis haben wir dafür, dass mit der Reduzierung öffentlicher Kontakte alles zur Eindämmung der Pandemie getan werden muss, auch wenn wir in diesem Zusammenhang alle unsere Veranstaltungen absagen müssen, was wir sehr bedauern“, schreibt die stellvertretende Leiterin der Musikschule Oberursel, Heike Römning. „Wir sind natürlich enttäuscht, denn alle Mitwirkenden haben sich motiviert darauf vorbereitet und unsere Hygienekonzepte waren gut durchdacht. Aber wir können die Entscheidung nachvollziehen.“ Absolut inakzeptabel sei die Schließung der hessischen Musikschulen, die seitens der hessischen Landesregierung verfügt wird. Die Musikschulen würden dort unter den „Freizeiteinrichtungen“ aufgeführt und für den Publikumsverkehr bis 30. November geschlossen. Römning: „Hessen ist damit deutsch-

landweit eines von drei Bundesländern, in denen Musikschulen geschlossen werden. In allen anderen Bundesländern dürfen Musikschulen weiterarbeiten – und das vollkommen berechtigt, denn Musikschulen sind Bildungseinrichtungen! Bildungseinrichtungen wie Schulen und Volkshochschulen dürfen auch in Hessen geöffnet bleiben. Warum also die Musikschulen nicht?“ Die Musikschule Oberursel kooperiere mit den meisten Regelschulen und vielen Kitas in Oberursel und ergänze dort jeweils das Angebot der musikalischen Bildung. Sie erfülle somit einen öffentlichen Bildungsauftrag. „Wir wünschen uns natürlich, dass wir gut durch diese Corona-Pandemie kommen, aber wichtig ist auch, durchdachte Maßnahmen zu ergreifen, die die Betroffenen verstehen, akzeptieren und mit denen sie umgehen können“, so Römning.



Liedermacher und Theologe Christoph Zehendner begeistert bei seinem Konzert mit mutmachenden Texten
Foto: Heiko Wolf

Konzert mit Christoph Zehendner nur im Internet

Oberursel (ow). Die neuen Vorschriften zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie haben dazu geführt, dass die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten das Konzert mit dem Liedermacher und Theologen Christoph Zehendner nicht vor Publikum aufführen kann. Statt dessen plant der Kirchenvorstand das Konzert am Sonntag, 15. November 2020, um 19 Uhr live im Internet zu übertragen. „Wir haben seit März sehr gute Erfahrungen mit dem Streamen von Gottesdiensten gemacht und möchten hierauf aufbauen“, sagt Pfarrerin Anika Rehorn. „Wir freuen uns, dass Christoph Zehendner sich bereit erklärt hat, mit seinem Pianisten Samuel Jersak trotz des Lockdowns in unsere Kirche zu kommen und wir damit ein kulturelles Highlight in dieser außergewöhnlichen Zeit anbieten können“, so Rehorn weiter. Christoph Zehendner war bereits mehrfach in Oberstedten zu Gast und hat hier viele begeisterte Anhänger. Der gelernte Journalist nimmt in seinem neuen Programm „Was zählt“ die Hörer mit auf eine Reise und lädt zum Schmunzeln, Nachdenken und Mitmachen

ein. Er erzählt wahre Geschichten, die das Herz berühren, erinnert an Menschen, die ihn inspiriert haben, zum Beispiel in Indien, in Israel, auf Teneriffa oder einfach nur nebenan. Und er berichtet von Mutter Teresa, einem verfolgten Christen, Stammvater Abraham und den „Christusträger-Brüdern“, bei denen er im Kloster Triefenstein am Main beschäftigt ist. Die geschliffenen Texte machen Mut zum Wagnis und erinnern an das, was letztlich zählt: Dankbarkeit, Staunen, Zuwendung, Gemeinschaft und Liebe. Für 15 Euro kann ein Link erworben werden, unter dem man sich live über das Internet einwählen kann. Diese Zugangsvoraussetzung kann im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde, Weinbergstraße 25 oder im Laden der Alten Wache gekauft werden. Es besteht auch die Möglichkeit, den Betrag an die Gemeinde unter Angabe einer Mailadresse zu überweisen. In diesem Fall wird der Link nach Geldeingang zugesandt. Alle Informationen dazu finden sich im Internet unter www.evangelisch-oberstedten.de oder www.alte-wache-oberstedten.de.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 5. November
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg,
Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 6. November
Central-Apotheke, Steinbach
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 7. November
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 8. November
Hohemark-Apotheke, Oberursel,
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Montag, 9. November
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55,
Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 10. November
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach
Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Mittwoch, 11. November
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 12. November
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel,
Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 13. November
Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 14. November
Schützen-Apotheke, Oberursel,
Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 15. November
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg,
Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankenwagen

06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg

06172-140

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7

62400

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“

0800-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel

509120

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel

509121

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder
Wasserschaden

509205

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung

06172-26112

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr

116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Die asphaltierte Waldstraße ist durchgängig breit genug für Begegnungsverkehr. Auf der rechten Seite verläuft der von der Fahrbahn abgesetzte Fußweg. Foto: HB

Sanierte Waldstraße freigegeben

Steinbach (HB). Der Fahrer der Linie 251 ist spürbar erleichtert. Seit vergangenem Wochenende rumpelt sein Bus in der Waldstraße nicht mehr durch Schlaglöcher, sondern rollt über eine nagelneue Asphaltpiste. „Endlich“, freut er sich nicht alleine, sondern mit ihm alle Anlieger des 500 Meter langen Straßenstücks zwischen Neuwiesenweg und der Wendeschleife an Phormsschule, Tennishalle, Tennisclub und Fitnesscenter. Die Reparatur der ramponierten Strecke wurde über viele Jahre immer wieder verschoben. Die unter den Rettungsschirm der Landesregierung gekrochene Kommune sah keine Finanzierungsmöglichkeit, ehe der Erste Stadtrat Lars Knobloch, kommissarischer Bürgermeister in der Zeit, als Ex-Rathauschef Stefan Naas bereits im Landtag saß und Nachfolger Steffen Bonk noch nicht gewählt war, beim Verkehrsminister einen Fördertopf auftrat, aus dem die Baukosten von 400 000 Euro bis auf eine Restsumme von 40 000 Euro finanziert wurden. Bislang mussten die Busfahrer im Wald, in Höhe des Tennisplatzes wenden, nun fahren sie in Höhe des Schulparkplatzes eine bequeme Kurve, an der zwei Haltestellen mit allerdings noch nicht fertigen Wartehäuschen liegen. Als Nutznießer der modernisierten

Verkehrsanlage spendierte die private Phormsschule 120 000 Euro. Die Waldstraße ist jetzt ausreichend breit, damit sich zwei Busse problemlos begegnen können. Fußgänger verfügen über einen komfortablen Gehweg, der am Parkplatz neben dem Fitnesscenter abknickt und, von der Fahrbahn abgesetzt, am alten und neuen Spielfeld des FSV auf einem zweieinhalb Meter breiten, gepflasterten Streifen entlang geführt wird. Nachdem die Sperrzäune zur Seite geräumt wurden, bleiben allerdings noch zwei Baustellen. Die von Schlaglöchern übersäte Parkfläche soll eingeebnet werden, bevor die Bauarbeiter abziehen, verläutet aus dem Bauamt in der Gartenstraße. Die Zukunft des einstigen Rotaschenplatzes bleibt indes ungewiss. Die Stadt sucht nach einem Investor, der auf dem als Sportgelände ausgewiesenen Areal ein zukunftssträchtiges Projekt verwirklicht. Davon kann bislang keine Rede sein, berichtete der Bürgermeister in der jüngsten Parlamentssitzung. Auf dem südlichen Abschnitt der Waldstraße bleibt alles beim Alten. Einziger Anlieger ist das Schulungszentrum der Gewerkschaft BSE. Der neue Kindergarten von St. Bonifatius wird über die Obergasse erschlossen.

Scheibe eingeschlagen

Steinbach (stw). Unbekannte schlugen zwischen Freitag und Samstag die Beifahrerscheibe eines in der Berliner Straße geparkten weißen Mercedes ein. Aus dem Fahrzeug rissen die Täter die Verkleidung des Lautsprechergehäuses heraus und entwendeten diese. Weiterhin wurde der rechte Außenspiegel gestohlen. Hinweise erbittet die Kripo in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.

Keine Gedenkstunde

Steinbach (stw). Aufgrund der aktuellen Änderungen der Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann die feierliche Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag, 15. November, laut einer Mitteilung der Stadt nicht stattfinden. In guter Tradition werden Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Bürgermeister Steffen Bonk sowie der Vorstand des Vereinsrings, Kai Hilbig und Moritz Kletzka, zum Gedenken der Opfer von Krieg, Terror, Gewalt und Vertreibung Kränze auf dem Kriegsgräberfeld des Friedhofs an dem nationalen Trauertag niederlegen.

Zwei Personen leicht verletzt

Steinbach (stw). Ein 30-jähriger Fahrzeugführer eines weißen Van beabsichtigte am Samstag um 15.19 Uhr aus der Grundstückseinfahrt in der Oberhöchstädter Straße rückwärts in den fließenden Verkehr aufzufahren. Dabei übersah dieser eine aus Richtung Oberhöchstädter kommende 78-jährige Fahrerin eines grauen VW Golf und stieß mit ihr zusammen. Durch die Wucht des Zusammenpralls stieß der Golf zunächst gegen einen Leitpfosten und anschließend mit einem parkenden Fahrzeug zusammen. Die beiden Unfallbeteiligten wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Der Gesamtschaden beträgt etwa 20 000 Euro.

Erinnerungsvortrag muss verschoben werden

Steinbach (HB). Die Erinnerung an die Pogromnacht vom 9. November 1838, die am kommenden Montag mit dem Vortrag „Das Schicksal des Josef Schwarzschild aus Steinbach“ wachgehalten werden sollte, kann nicht wie geplant stattfinden. Die Volkshochschule teilte als Veranstalter mit, das Gemeindehaus von St. Georg sei wegen der Corona-Pandemie den gesamten Monat November geschlossen. Die Veranstaltung, bei der Heimatforscher Bernd Vorlaefer-Germer über den aus der Schwanengasse deportierten und in Auschwitz ermordeten jüdischen Mitbürger referieren wollte, soll nachgeholt werden.

Bürgerdialog der SPD abgesagt

Steinbach (stw). Für Samstag, 7. November, hatte die SPD zu einem Bürgerdialog-Stand vor der Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße zum Thema Verkehr eingeladen. Aufgrund der neuen Corona-Maßnahmen lässt sich der Bürgerdialog nicht mehr vernünftig abhalten, sodass die SPD den Stand absagen muss.

Blumenladen in der Bahnstraße

Steinbach (HB). Im Ladenmix auf der Bahnstraße ist eine Lücke geschlossen worden. Früher wurden in der Nummer 25 Medikamente verkauft, jetzt hat ein Blumenladen die Nachfolge der Apotheke angetreten. Zur Eröffnung schüttelte Bürgermeister Steffen Bonk dem Inhaber-Ehepaar Zehra und Temur Zehir die Hand und wünschte viel Erfolg. Dagegen ist die Zukunft von Hotel und Gaststätte „Zum Schwanen“ in der Eschborner Straße weiterhin ungewiss. Die Immobilie wird im Internet für 1,4 Millionen Euro zum Verkauf angeboten. Das Anwesen, ist im Besitz der Schaustellerfamilie Ries, die das Lokal im Sommer vergangenen Jahres geschlossen hat. Leerstehende Ladengeschäfte gibt es noch in dem gegenüberliegenden Neubau und am Beginn der Bahnstraße hinter der Fußgängerampel.

Unser Buchtipp:



Libra

Ihre Buchhandlung in Oberursel

Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de

**Ratskeller**
Oberursel

GANS TO GO

Eine Gans, frisch tranchiert, mit glasierten Maronen & Äpfeln, hausgemachtes Rotkraut, Kartoffelklöße und Sauce, in der Thermobox verpackt.

135,- €

Ab 01.11 von Mo. - Sa., Abholung von 17:30 - 19:00 Uhr
Auch an den Weihnachtstagen 24./25./26.12
Bestellung bitte telefonisch bis spätestens 1 Woche vorher!

06171 3311
Marktplatz 1
61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de

**Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach**
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

**Joachim Weisse**
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Nachhaltigkeit trifft „ausgezeichnetes“ Design

**GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2019**

Wofür wir stehen:

- Für Qualität** – nicht für „Billig“-Produkte
- Für gutes Design** – nicht für schnelllebigen Zeitgeist
- Für sinnvolle Funktionen** – nicht für „Schnickschnack“
- Für Individualität** – nicht für Massenproduktion



Wenn Sie nachhaltig, preisbewusst und gut beraten einkaufen wollen, sind Sie bei uns richtig!

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Agnes-Geering-Heim

das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition
Das Heim hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet und liegt in einem parkartigen Garten. Die hauseigene Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimentgelt günstig.

Agnes-Geering-Heim e.V.,
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de



Heinrich Schlomann steht an der Spitze des Kirchenvorstands.

Foto: HB

Kandidaten im Wartestand

Steinbach (HB). Eigentlich sollten sie vergangenen Samstag auf der Bühne des Bürgerhauses stehen und in Kurzform erklären, warum sie für den Kirchenvorstand kandidieren. Doch in Corona-Zeiten muss der Terminplan der St.-Georgs-Gemeinde ständig aktualisiert werden. Vier Tage vorher wurde die Kandidatenkür abgesagt. Wenn alles gut geht, wird sie mitsamt der Gemeindeversammlung im Advent nachgeholt. Die Wahl zum Kirchenvorstand (KV) ist für den 13. Juni terminiert. 2015 haben etwa 16 Prozent votiert. Das Leitungsgremium für die rund 2600 Gemeindemitglieder wird alle sechs Jahre gewählt. In ihm ist kaum einer so zu Hause wie sein Vorsitzender. Heinrich Schlomann gehört seit 2003 dazu und steht ihm seit zwei Jahren vor. Der 60-jährige Abteilungsleiter bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt tritt wieder an, doch die Hälfte des zwölköpfigen Vorstands scheidet aus, darunter zwei Veteranen der Gemeindearbeit, die man ganz sicher vermissen wird. Dieter Schweitzer hat seinen Lebensmittelpunkt in die Limburger Gegend verlagert, und Rolf Geyer will mit 81 Jahren kürzer treten und dem Nachwuchs eine Chance geben. Unter den Neuen, deren Präsentation vertagt wurde, ist die vormalige Leiterin der Stadtbücherei, Elvira Schwintzer, ein bekanntes Gesicht, und der Elektroingenieur Oliver Walles ist für den Bauausschuss prädestiniert. Bislang stehen nur zwölf Namen auf der Liste, weshalb noch vier dazukommen sollen, damit die Gemeinde tatsächlich die Wahl hat. Die Liste ist noch nicht geschlossen, und Schlomann rechnet zumindest noch mit vier weiteren Kandidaten. Die Vorstellungsrunde kann auch online und per Videoclips bis in den Januar hinein erfolgen, doch vorerst sind am dritten und vierten Advent Termine im Bürgerhaus reserviert. Auf die Neulinge warten zehn Sitzungen im Jahr. Corona wird ein Thema bleiben, das weiterhin Flexibilität erfordert und Anpassung verlangt. Zwar wird sich das Gremium hüten, den Predigttext zu beeinflussen, aber die Gottesdienstgestaltung bleibt eine herausragende Aufgabe. Das im März wegen der Pandemie geborene Videoformat hat sich nach Meinung Schlomanns bewährt. Anfangs wurde die 15-minütige Andacht von mehr als 1000 Menschen gesehen. Mittlerweile sind es 300 Klicks, also immer noch weit mehr als Besucher im Präsenzgottesdienst. Corona hat

Virtuelle Ausstellung

Steinbach (HB). Wegen Corona hat der Künstlerkreis zum ersten Mal in der 42-jährigen Geschichte eine Jahresausstellung abgesagt. Die Ausstellung sollte am heutigen Donnerstag eröffnet und im ersten Stock des Bürgerhauses bis Sonntag kostenlos zu sehen sein. Motto: „Ausblicke“. Alternativ hat der Künstlerkreis die zwölf Bilder auf eine von Rüdiger Voerste eingerichtete Internetseite gestellt. Unter rvoerste.bplaced.net sind auch Kurzbiografien der Künstler zu sehen.

Junge Leute suchen einen Treffpunkt

Steinbach (HB). Die FDP hat sich vorgenommen, einen Wahlkampf zu führen, der sich an Zielgruppen wendet. Auf der Suche nach „freien Gedanken und Ideen für Steinbach“ fühlten die Liberalen zum Auftakt jungen Menschen auf den Zahn. Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren, von denen zehn der Einladung ins Bürgerhaus folgten. Die Jungwähler, das war unüberhörbar, hätten gerne einen Treffpunkt für die Freizeitgestaltung in entspannter Atmosphäre. Bei der Diskussion über das Wahlprogramm der FDP wird das Thema eine Rolle spielen. Auf der Wunschliste der in Steinbach geborenen oder seit langem hier wohnenden Gruppe, die in der Vorstellungsrunde ihre Heimatverbundenheit mit der Stadt zum Ausdruck brachte, stand eine Adresse zum Abhängen mit Gleichaltrigen bei Musik und einem kühlen Bier ganz oben. Empfänger der Botschaft auf FDP-Seite waren Moderator Dirk Hagen, Ortsvorsitzender Lars Knobloch sowie seine Stellvertreter Simone Horn und Dominik Weigand. In Rede steht eine „Lounge“ mit Billard, Tischfußball und Dartscheibe, ähnlich der Einrichtung in der Oberurseler Portstraße. Die Partei hat zwar keine zündende Idee, sie

will sich aber intensiv auf die Suche nach einer geeigneten Adresse machen, versicherte Weigand. Nach seiner Dartellung waren unter den jungen Erwachsenen überwiegend Oberschüler und Studenten, die von Freunden und Bekannten ausgewählt worden waren. Pressevertreter waren wegen der angespannten Coronalage nicht eingeladen. Anerkennend äußerten sich die Gäste über den Wandel im Erscheinungsbild der Kommune. Steinbach sei durch die neue Mitte, aber auch durch Baugebiete ansehnlicher geworden. Lob erhielt das Sportangebot und ausdrücklich der Kunstrasenplatz des FSV, auf dem Dominik Weigand und einige von ihm eingeladene Sportkameraden Fußball spielen. Die FDP-Vertreter sprachen von einer interessanten und lebendigen Diskussion. Die jungen Leute regten an, sich zweimal im Jahr zum Meinungsaustausch zu treffen. Zunächst setzt die Partei ihre Veranstaltungsreihe – diesmal online – für Eltern fort, deren Kinder noch nicht in die Schule gehen. Termin ist Dienstag, 10. November, um 19 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail an ideen@fdp-steinbach.de ist erforderlich.

Gewerbegebiet „Im Gründchen“ schreitet sichtbar voran

Steinbach (stw). Das Gewerbegebiet „Im Gründchen“ in Steinbach entwickelt sich zu einem Erfolgsprojekt für die Stadt. Bürgermeister, Stadtbauamt, der beauftragte Baulandentwickler Terramag aus Hanau sowie die beteiligten Versorgungsfirmen sind mit der Entwicklung des Gebietes mehr als zufrieden. Vergangene Woche begutachtete die Stadt gemeinsam mit dem Baulandentwickler Terramag noch einmal vor Ort das neue Gewerbegebiet. Drei von fünf Rohbauten, die im Gewerbegebiet nordwestlich der Bahnstraße in Steinbach mit einer Gesamtfläche von 5,3 Hektar entstehen werden, sind inzwischen fertiggestellt, und gegen Ende des Jahres werden die ersten Firmen in die Neubauten einziehen. Für Bürgermeister Steffen Bonk bedeutet die Ansiedlung neuer Firmen außer der Sicherung weiterer Steuereinnahmen vor allem bis zu 200 neue Arbeitsplätze, die hier neu entstehen werden. Der Bürgermeister ist dankbar, dass die Entwicklung des Gebiets in Zusammenarbeit mit dem in Hanau ansässigen Baulandentwickler Terramag, der das Gewerbegebiet in treuhänderischer Zusammenarbeit mit der Stadt entwickelt hat, so reibungslos verlaufen ist. Am Nordrand des Areals sind die Produktionshalle sowie das Verwaltungsgebäude der Firma Panacol-Elosol, ein Hersteller von High-Tech-Klebstoffen für die Industrie und Medizintechnik, entstanden. Panacol zieht aus dem alten Gewerbegebiet über die Straße und will mittelfristig in dem Neubaukomplex bis zu 50 neue Arbeitsplätze schaffen. In unmittelbarer Nachbarschaft baut die Firma Tec 5 ihren neuen Firmensitz auf. Der Spezialist für Spektrometeranalytik mit Niederlassungen in den Vereinigten Staaten und China ist bislang im Weißkirchener Gewerbegebiet „In der Au“ ansässig. Tec 5 wird bis zu acht Millionen Euro in den Standort in Steinbach investieren. Die dritte Ansiedlung geschieht durch die Firma Löwenstein Medical Innovation. Beide Firmen wollen expandieren

und haben ihre Standorte auf 6500 beziehungsweise 6000 Quadratmetern errichtet. Das größte Gewerbegrundstück mit einer Größe von 13 000 Quadratmetern an der Bahnstraße hat die Central-Apotheke erworben, die bereits im alten Gewerbegebiet zu Hause ist und auf dem neuen Areal den Standort und die Produktion vergrößern will. Die Produktion und der Großhandel werden in den Neubau ziehen, während die Apotheke an ihrem alten Standort bleibt. Hier könnten bestenfalls bis zu 450 neue Arbeitsplätze entstehen. Inzwischen gibt es nur noch eine Fläche zu vermarkten, für die es auch schon zahlreiche Interessenten gibt. Die Stadt behält sich aber ein Mitspracherecht vor und möchte weiterhin auf Firmen setzen, die zukunftsorientiert agieren, betont der Erste Stadtrat Lars Knobloch. Michael Schippers und Wilfried Schneider, die verantwortlichen Projektleiter bei der Terramag erläutern noch einmal, dass trotz vieler zusätzlicher und nicht vorhersehbarer Herausforderungen in der Vorbereitungs-, Planungs- und Ausführungsphase die letzten Bauarbeiten zügig vorangetrieben sind. Somit sei auch die Terramag mit dem Verlauf der Baumaßnahmen mehr als zufrieden. Sie bedankten sich auf der einen Seite bei der Stadt für das der Terramag entgegengebrachte Vertrauen, andererseits aber auch beim Planungsbüro Sommer aus Taunusstein, der Baufirma Faber&Schnepp aus Gießen, sowie den vielen übrigen Projektbeteiligten in den Verwaltungen (Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, HessenMobil), den Anliegern, bei den Versorgern, den Gutachtern, den Archäologen und all den darüber hinaus erforderlichen Projektbeteiligten, die bei der Realisierung eines solchen Projekts erforderlich sind. Nicht zuletzt bedankten sie sich auch für die Geduld der Verkehrsteilnehmer, die sich gerade zu Anfang der Baumaßnahmen in der Bahnstraße umorientieren und ausgeschilderte Umleitungen in Kauf nehmen mussten.



Überzeugen sich vom Fortschritt „Im Gründchen“ (v. l.): Christian Weber (Büro Sommer Ingenieure), Jürgen Post (Faber & Schnepp), Erster Stadtrat Lars Knobloch, Michael Schippers (Terramag), Anika Bodenschatz (Amt für Stadtentwicklung, Bauen & Verkehr), Wilfried Schneider (Terramag), und Bürgermeister Steffen Bonk.

Foto: Terramag GmbH

Adventsmarkt wird nicht stattfinden

Steinbach (stw). Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel nach dem Bund-Länder-Treffen am 28. Oktober bekanntgab, wurden weitere Einschränkungen zur Bekämpfung der Coronapandemie beschlossen. Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, sind vorerst für den Monat November untersagt. Aufgrund dieser Einschränkungen und zum Schutz der Bürger hat der Magistrat noch am Abend beschlos-

sen, die am zweiten Adventswochenende geplante Alternative zum Weihnachtsmarkt, den Adventsmarkt, nicht stattfinden zu lassen und die Vorbereitungen verwaltungsintern sofort einzustellen. „Der Schutz der Steinbacher ist uns das oberste Gebot in dieser schweren Zeit. Wir müssen gemeinsam auf Veranstaltungen verzichten, um jeden Einzelnen zu schützen“, so Bürgermeister Steffen Bonk.



Zum ersten Mal bei der geisterhaften Outdoor-Rallye unterwegs sind Mutter Sherife, Yriam (7), Spiderman Mohammed (4), Sana (7) (v. l.) und Vater Ahmed (vorne). Foto: fch

Verhextes Gewicht des Kürbis lässt Gespenster fast verzweifeln

Oberursel (fch). Das auf das keltische Samhain-Fest zurückgehende Halloween ist bei Kindern und Erwachsenen beliebt. Das zeigte sich erneut am Samstag, als die Oberurseler Innenstadt das Ziel von fantasievoll Verkleideten war. Sie alle wollten sich ihren Spaß an Halloween nicht von einem aggressiven Virus verderben lassen. Zwar fielen die Süßigkeitenjagd mit dem Ruf „Süßes, sonst gibt’s Saures“ in den 14 teilnehmenden Geschäften wie auch die Prämierung der schönsten Kostüme durch Comedian Schüssel am Hexenkäfig aufgrund der Pandemie-Bestimmungen aus, doch die Begeisterung am Verkleiden und Rollenspielen war wie immer groß. Und so freuten sie sich darüber, dass der fokus O., Forum der Selbstständigen Oberursel, die geisterhafte Outdoor-Rallye nicht abgesagt hatte. Unter dem Motto „Oberursel spuuuukt!“ waren die Halloween-Fans in kleinen Gruppen oder als Familie an drei Tagen unterwegs, um alle 13 Quiz-Fragen auf ihren Rallye-Karten beantworten zu können. Die Recherche nach den richtigen Antworten und je einen Buchstaben für den gesuchten Lösungssatz führte die Teilnehmer vor die Schaufenster der Geschäfte. Bei der Suche nach den Antworten waren Adleraugen, Rechenkünste, Kombinationsgabe und Künste im Schätzen gefragt. Vor allem die zuletzt genannte Fähigkeit beschaffte die Hexen, Zauberer, Toten, Skelette, Geister und allen anderen Spukgestalten stark. „Wie schwer ist der Kürbis im Schaufenster von Betten Steinecker?“, lautete die von den jungen Teilnehmern als am schwierigsten empfundene Frage. „Wiegt der Kürbis drei, 30 oder gar 300 Kilogramm?“, rätselten Vampir Luisa, Hexe Marie und Leiche Edda, alle sieben Jahre alt, vor dem hell erleuchteten

Schaufenster. „Alle Fragen sind einfach bis auf die, wie schwer der Kürbis ist“, sagten die coolen Bräute der Spuknacht. Ihre Antworten werden hier nicht verraten. Auch Geist Lamis (9), Mörderin Nathalie, Skelett Luana und Geist Tuba, alle acht Jahre alt, bestätigten, dass dies die kniffligste aller Quizfragen war. „Die anderen waren einfach zu beantworten, da musste man nur zählen, kombinieren und genau hinsehen“, berichtete das Quartett. Es legte beim Spuken durch die dunklen Oberurseler Gassen eine kurze Verschnaufpause vor dem Alt Oberurseler Brauhaus ein. Hier überprüften alle noch einmal ihre Antworten samt Buchstaben und Lösungssatz. Zu denen, die zum ersten Mal an der Rallye teilnahmen, gehörten die hexenden Zwillinge Yriam und Sana (7) mit ihrem kleinen Bruder Mohammed (4), der am gruselig-schönen Spukvergnügen als Spider-Man teilnahm. Die besonderen Fähigkeiten des Spinnenmanns sollten ihn vor allen Bedrohungen der spukenden Gestalten in der dunklen Nacht beschützen. Begleitet wurde das Trio von „Batman“ Vater Ahmed und Mutter Sherife. Die Eltern lasen ihren Kindern die jeweilige Frage vor, und das Trio versuchte gemeinsam die richtige Antwort zu finden. Der Rallye-Spaziergang in den Kostümen durch das abendliche Oberursel gefiel der Familie wie allen anderen Teilnehmern ausgesprochen gut. Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln konnten eingehalten werden, da vor jedem Schaufenster durch den großen zeitlichen Abstand immer nur eine Gruppe am Halloween-Abend stand. Einwerfen mussten die Halloween-Rätselfreunde ihre ausgefüllten Rallye-Karten in den Rachen fressender Einwurfbox-Monster am Alt Oberurseler Brauhaus und vor dem Tabak-Carree.

Radler verletzt

Oberursel (ow). Eine 54-jährige Fahrerin eines grauen VW parkte am Samstag um 12.24 Uhr in der Camp-King-Allee 8 rückwärts aus einer Parklücke aus. Dabei übersah sie einen hinter ihr vorbeifahrenden Fahrradfahrer und stieß mit diesem zusammen. Durch den Zusammenstoß stürzte der 49 Jahre alte Radfahrer und wurde schwer verletzt. Die Rettungskräfte brachten den Mann in eine Klinik. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei Sachschaden in Höhe von 1500 Euro.

Keine Versammlung

Oberursel (ow). Die für Samstag, 7. November, geplante Mitgliederversammlung des Fördervereins Haus Emmaus des Diakonie-Vereins Oberursel für das Jahr 2020 muss aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

„rememberING“ ist abgesagt

Oberursel (ow). Aufgrund der aktuellen Beschlüsse der Landesregierung und der damit verbundenen Maßnahmen wird das für Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr in der Aula der Feldbergschule geplante Theaterstück „rememberING – Besser ist, wenn Du nix weißt“ abgesagt. Die Stadt und die Feldbergschule bemühen sich um einen neuen Aufführungstermin, der rechtzeitig mitgeteilt wird.

Wir sind für Sie da!
Ihr DRK-Menüservice.
Infos und Bestellungen unter **06172/1295-65**
oder im Onlineshop unter shop.drk-hochtaunus.de

Arbeitslosenquote sinkt leicht

Hochtaunus (how). Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober im Vergleich zum Vormonat nochmals gesunken. Insgesamt waren 21 736 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vormonat 766 Menschen (-3,4 Prozent) weniger. Gegenüber dem Oktober des Vorjahres waren 6303 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen (+40,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent. Im Vorjahresvergleich lag die Quote bei 3,9 Prozent. Im Hochtaunuskreis waren im Oktober insgesamt 6054 Menschen arbeitslos gemeldet.

Das waren 197 Personen (-3,2 Prozent) weniger als im September und 1931 Menschen (+46,8 Prozent) mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozent auf 5,0 Prozent. Im Oktober 2019 lag die Quote bei 3,5. Der Zugang offener Stellen belief sich auf insgesamt 203 Stellenmeldungen im Oktober (-1,9 Prozent). Der Zugang offener Stellen wies im Vergleich zum Oktober 2019 einen Rückgang von 123 Stellen auf. Dies entspricht einem Minus von 37,7 Prozent. Der Stellenbestand lag bei 780 offenen Stellen. Das waren 55 Stellen oder 7,6 Prozent mehr gegenüber dem Vormonat.

Demonstration vor dem Landratsamt



Eine kleine Gruppe von Bürgern nutzte ihr Recht auf freie Meinungsäußerung, um im Hof des Landratsamts unter dem Motto „Jede Stimme zählt“ gegen die aus ihrer Sicht nicht gerechtfertigten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu demonstrieren. Bei der von der Öffentlichkeit kaum bemerkten Versammlung von rund 70 Personen waren auch minderjährige Schulkinder dabei und hielten Plakate hoch. Trotz Abstandsgebots und Erinnerung an die Maskenpflicht durch den Versammlungsleiter folgten viele Demonstranten den Vorgaben nicht. Genervt reagierten einige Wartende in der Schlange vor der Kfz-Zulassungsstelle auf die Demonstration. Sie mussten über Lautsprecher in einer Endlos-Schleife Zitate von Bundespolitikern über sich ergehen lassen.

Text/Foto: fk

Gründerdialog

Oberursel (ow). Der nächste Gründerdialog findet am Dienstag, 17. November, um 19 Uhr via Webmeeting statt. Carsten Lexa, Anwalt und Startup-Experte, stellt aus seinem Buch „FAIL – Anleitung zum Scheitern“ für junge Gründer und Startups die wichtigsten Tipps vor. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wertvoll, sich auszutauschen – und gestärkt mit Tipps und einer ordentlichen Portion Humor in die Zukunft zu blicken. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahme ist per PC, Laptop, mobilen Endgeräten oder Telefon möglich. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugesendet. Die Gründerdialog-Serie wird dargestellt mit den Partnern der „AKEBA“ Akademie für Existenzgründung, dem „Restaurant & Galerie Die Linse“, dem Trägerverein der Krebsmühle „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „THIIRD Place“. Alle Termine und Infos im Internet unter www.oberursel.de.

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion November

Sie suchen das passende Geschenk?

Unsere Gutscheine werden sicher nicht umgetauscht. Die Oberursel Card Gutscheine können bei allen teilnehmenden Partnerunternehmen in Oberursel eingelöst werden. Als Käufer und als Beschenkte müssen Sie nicht im Besitz einer Oberursel Card sein. Als Inhaber einer Oberursel Card können Sie allerdings im November beim Kauf der Gutscheine **2fach Punkten**. Wir sind Mo – Fr von 10 – 13 Uhr für Sie da und freuen uns über Ihren Besuch in der Strackgasse 16!

Sponsoren der Oberursel Card

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

DER HERBST WIRD KUSCHLIG!

Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit Bettwaren aus dem umfangreichen Sortiment von Betten-Zellekens.

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU! Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

„Die kommende Jahreszeit wird ein Härtetest für alle“

Hochtaunus (how). Durch die stark steigenden Corona-Neuinfektionen müssen immer mehr Bürger als enge Kontaktpersonen vorsorglich in Quarantäne. Zunehmend betroffen sind auch die Schulen. Bei vielen Infektionen ist die Herkunft kaum zu ermitteln. Das Hessische Kultusministerium hat daher angeordnet, dass alle Personen ab der Jahrgangsstufe 5 eine Mund-Nasen-Bedeckung auch im Unterricht tragen müssen. Eine vorgesehene Tragepause zur Erholung ist von den Schulen selbst zu organisieren. Außerdem wurde landesweit der eingeschränkte Regelbetrieb für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 in den Schulen des Landes Hessen ausgelöst. Dies bedeutet vor allem, dass der Unterricht ausschließlich in festen Lerngruppen (im Klassenverbund) organisiert werden soll. Eine äußere Differenzierung, je nach Leistung und Entwicklung der Schüler ist durch eine Binnendifferenzierung innerhalb der Klasse umzustellen. Für wenige Ausnahmen wie beispielsweise den Religionsunterricht gilt, dass bei Durchmischung von Klassen möglichst die Abstandsregeln von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden müssen. Für den Schulsport gilt bis zum 30. November, dass dieser für alle Jahrgangsstufen, somit

für Grund- und weiterführende Schulen, nur im Freien und kontaktlos erfolgen kann. Auch das Schulschwimmen wird für alle Schulformen vorerst für den Monat November ausgesetzt. Dies ist die Folge der Schließung der Sporthallen und Schwimmbäder. Vollstes Verständnis haben die Kreisspitzen für die Kritik und die Sorgen der Gastronomen und bedauern es ausdrücklich, dass wegen einigen Unvernünftigen, die sich nicht korrekt verhalten haben, nun diese drastischen Maßnahmen folgen müssen. „Wir sind der Hoffnung, wenn die Welle gebrochen ist, dass die Gastronomie wieder öffnen und das Land die Beschränkung möglichst schnell wieder aufheben wird. Im Übrigen sind wir dankbar, dass das Land Hessen seine wirtschaftliche Hilfe in finanzieller Form zugesagt hat und 75 Prozent des letzten Umsatzes aus dem November des Vorjahres den Gastronomen als Entschädigung erstatten wird. Wir wünschen uns eine schnelle und unbürokratische Abwicklung“, heißt es. In der Öffentlichkeit dürfen sich Personen zweier Haushalte mit maximal zehn Personen treffen. Private Feierlichkeiten innerhalb der eigenen Wohnung sind nur in einem engen privaten Kreis gestattet. Öffentliche Veranstal-

tungen finden nur noch bei besonderem öffentlichen Interesse statt (zum Beispiel 9. November, Volkstrauertag). Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, werden untersagt. Private Veranstaltungen außerhalb der eigenen Wohnung sind untersagt. Der Konsum von Alkohol im öffentlichen Raum ist zwischen 23 und 6 Uhr verboten. Institutionen und Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung zuzuordnen sind, werden geschlossen. Dazu gehören: Theater, Opern, Konzerthäuser, und ähnliche Einrichtungen; Messen, Kinos, Freizeitparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten, Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Einrichtungen; Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen; Schwimm- und Spaßbäder, Saunen und Fitnessstudios. Volkshochschulen bleiben geöffnet. Museen, Schlösser, Tierparks und Zoos werden geschlossen. Gedenkstätten bleiben geöffnet. Der Freizeit- und Amateursportbetrieb mit Ausnahme der Sportausübung allein, zu zweit oder mit dem eignen Hausstand auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen wird eingestellt. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb des Spitzens- und Profisports ist bei Vorlage eines umfassenden Hygienekonzepts zulässig. Restaurants, Gaststätten, Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen werden geschlossen. Lieferung und Abholung mitnahmefähiger Speisen für den Verzehr zu Hause sind zulässig. Geöffnet bleiben Kantinen und Mensen. Ebenfalls geöffnet bleiben Geschäfte. Pro zehn Quadratmeter Verkaufsfläche darf sich nicht mehr als ein Kunde aufhalten. Nach der vom Land geplanten Regelung bleiben Besuche in Senioren- und Pflegeheimen unter strengen Vorgaben möglich. Erlaubt sind drei Besuche pro Woche von maximal zwei Personen für jeweils eine Stunde. Darüber hinaus ordnet der Hochtaunuskreis eine Pflicht

zum Tragen medizinischer Gesichtsmasken für Besucher und Pflegepersonal an. Medizinisch notwendige Behandlungen, zum Beispiel Physiotherapie, bleiben weiter möglich. Friseursalons bleiben unter den bestehenden Auflagen zur Hygiene geöffnet. Geschlossen werden Dienstleistungsbetriebe wie Kosmetikstudios, Nagelstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe. Im Inland soll „auf nicht notwendige private Reisen und Besuche, auch von Verwandten“ verzichtet werden. Hotels dürfen keine Touristen mehr beherbergen. Sobald eine Person anhand eines PCR-Tests positiv auf das Coronavirus getestet wird, muss sie sich unmittelbar in eine zweiwöchige Quarantäne begeben, auch wenn das Gesundheitsamt diese noch nicht angewiesen hat. Wer mit einer positiven getesteten Person in einem Hausstand lebt, muss sich ebenfalls unmittelbar in eine zweiwöchige Quarantäne begeben. Bei Verstoß droht ein Bußgeld von 500 Euro. Maskenpflicht gilt unter freiem Himmel, wo eine durchgängige Einhaltung von eineinhalb Metern nicht eingehalten werden kann, zum Beispiel in Fußgängerzonen und auf Bahnsteigen. Maskenpflicht besteht auch, wenn sich in einem Fahrzeug Personen aus mehr als zwei Hausständen befinden. Die Kfz-Zulassungsstellen in Bad Homburg und Usingen bleiben zu den bekannten Zeiten geöffnet. Die Kreisspitzen appellieren an die Bürger im Hochtaunuskreis, weiter durchzuhalten und vorsichtig zu sein sowie die Regeln einzuhalten. „Die kommende Jahreszeit wird ein Härtetest für uns alle, für den wir das Durchhaltevermögen der Bürger, aber auch für das System an sich benötigen. Lassen Sie uns ruhig bleiben, weitermachen und geschlossen bleiben, auch wenn es mühsam ist, sich aus der Pandemie herauszukämpfen. Wir bleiben zuversichtlich, dass wir Corona gemeinsam besiegen können.“

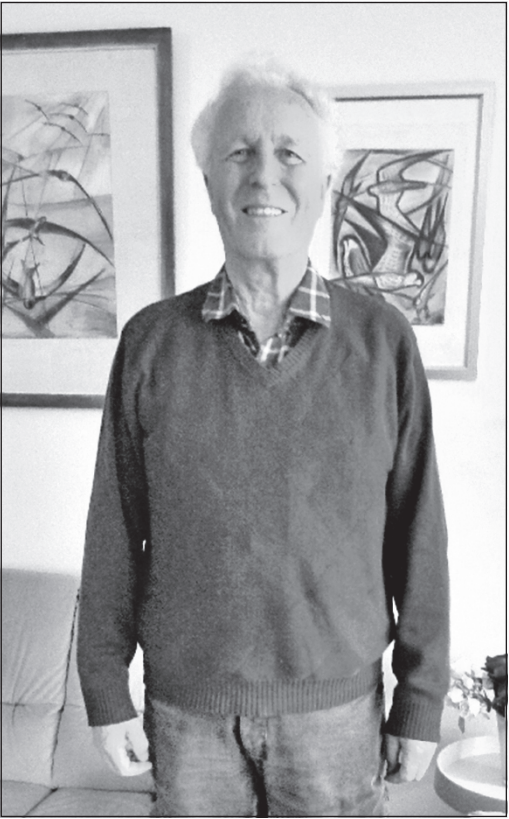
SPD fordert Bäderpfennig-Anhebung

Hochtaunus (how). Zur jüngsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr im hessischen Landtag hatte die SPD-Landtagsfraktion einen Antrag zur Unterstützung der hessischen Heilbäder und Kurorte gestellt. „Doch die schwarz/grüne Landesregierung lehnte ihn ab“, kritisiert SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth. Auch diese Branche mit medizinischer und touristischer Funktion leide unter den Folgen der Corona-Pandemie und müsse massive Einbußen hinnehmen. „Bislang hat das Land Hessen sich nicht für die Bäder und Kurorte in dieser Krise stark gemacht, auch Bad Homburg ist in Mitleiden-schaft gezogen worden“, so Barth. Ein weiteres Problem sei, dass die Landesregierung sich nach wie vor weigere, eine Lösung für die Ausfallerlöse für die Privatpatienten und Selbstzahler bei den Rehakliniken zu finden. „Auch die Bad Homburger Klinik Baumstark musste im Zuge des Lockdown im März als Teil des Pandemieplans Betten freigehalten, und bis heute gibt es keine adäquate

Kompensation für die entstandenen Verluste durch fehlende Erlöse aufgrund des Wegfalls von Privatpatienten. Hier galten andere Regelungen als für Kassenpatienten“, sagt Elke Barth. Sozialminister Kai Klose weise in einem Schreiben an die Klinik lediglich pauschal „auf verschiedene Angebote wie Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften“ hin mit dem freundlichen Hinweis an die Klinik, dass er hoffe, „dass eines dieser Angebote für die Klinik in Betracht kommt“. „Das ist eine Frechheit, wie die Landesregierung sich hier aus der Verantwortung zieht“, so Elke Barth. Die SPD hat die Landesregierung aufgefordert, den sogenannten Bäderpfennig von 13 auf 15 Millionen Euro anzuheben und auf drei Jahre festzuschreiben. Außerdem sollte ein Sonderprogramm für Investitionen in die kursorientierte Infrastruktur aufgelegt werden. Der Bäderpfennig wurde eingeführt, um den Mehraufwand der Heilbäder und Kurorte auszugleichen.

Gewinner Bernd Storch zieht es immer wieder ins Camp King

Oberursel (ach). Seinen Preis wird der Gewinner des Stadträtsels wohl erst im Frühjahr 2021 einlösen. Dann, so ist Bernd Storch zuversichtlich, „ist das Wetter besser und die Corona-Regeln sind hoffentlich locker genug für eine Führung durch das Camp King zusammen mit Freunden“, die Sylvia Struck vom Verein für Geschichte und Heimatkunde für die richtige Beantwortung ihrer Rätselfrage in der Oberurseler Woche vom 1. Oktober



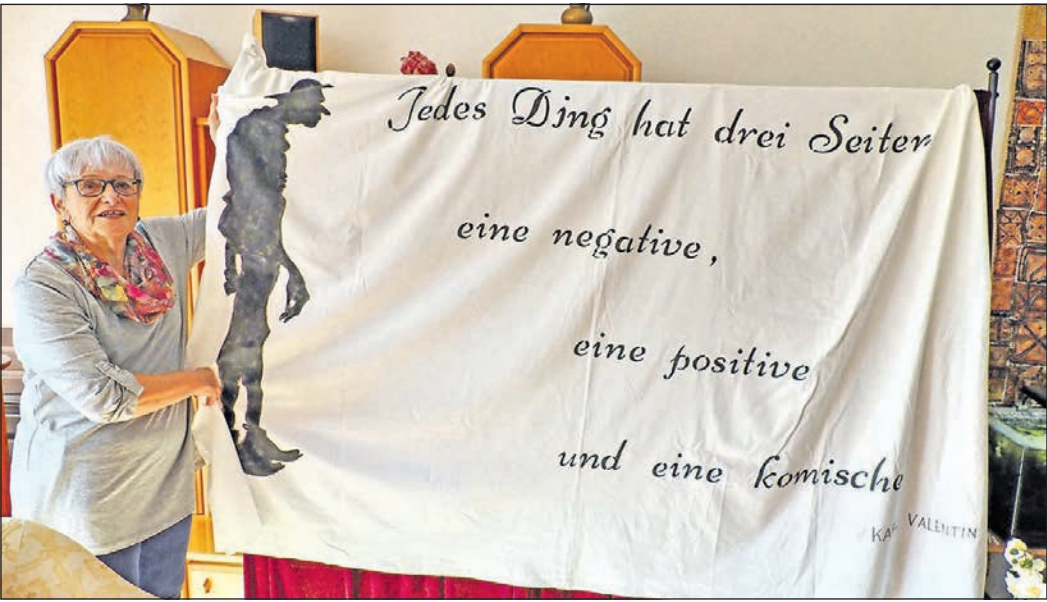
Bernd Storch freut sich auf das Frühjahr und die Führung mit Freunden durch das Camp King, die er gewonnen hat. Foto: privat

ausgelobt hatte. Um die 22nd Signal Brigade und um Colonel Jerry W. McElwee, die letzte im Camp King stationierte US-Einheit und deren Kommandeur, drehte sich die Frage. Nein, schwer sei ihm die Beantwortung der Frage nicht gefallen, sagt der Gewinner, denn die Zeitungsartikel über die Verabschiedung der Amerikaner habe er aufgehoben. Er sammle viele Geschichten und Veröffentlichungen zur Geschichte seiner Wahl-Heimstadt, so der gebürtige Frankfurter, der seit 1977 in Stierstadt lebt und sich in dem Stadtteil, der noch immer „fast wie ein kleines Dorf“ funktioniere, sehr wohl fühlt. Ein spezielles Gebiet aus der reichen Geschichte Oberursels, das sein vorrangiges Interesse finde, gebe es nicht, obwohl er zugeben muss, dass das Camp King schon etwas Besonderes sei, was andere Städte nicht haben. Deshalb hat er alles gelesen, was er von dem Lokalhistoriker und Camp-King-Experten Manfred Kopp in die Finger bekommen konnte. Und eine Führung im Camp King habe er auch schon mitgemacht. Aber warum dann noch eine, wenn doch eine Altstadtführung als Alternative angeboten wurde? „Man vergisst ja doch immer wieder einiges, was man außerhalb diese ganz spezielle Seite von Oberursel näherbringen.“ Bernd Storch ist regelmäßiger Teilnehmer am monatlichen Stadträtsel des Geschichtsvereins und der Oberurseler Woche, „außer es ist so speziell, dass ich mir von vornherein keine Chance ausrechne“, sagt er schmunzelnd. Er findet, „Kennst Du Deine Stadt“ ist „ein tolles Quiz“, das „alten Orschelern“ in Erinnerung ruft, was für eine reiche Geschichte ihre Stadt hat, und bei „Neubürgern“ Interesse und Neugier wecken kann für die reiche und vielfältige Vergangenheit der Stadt, in der sie sich entschieden haben, zu leben.



Philipp: Jetzt ist es also amtlich.
Ursel: Was?
Philipp: Na, die vielen menschlichen Kopien deines heiligen Kollegen Sankt Martin dürfen am 11. November weder ihre Mäntel noch die Martinswecken bei den traditionellen Laternenumzügen teilen.
Fritz: Brrrr, es wird kälter. Wer ist denn da so uneigennützig, teilt seinen warmen Umhang und gibt auch noch vom lecker Abendessen ab?
Ursel: Fritz, du Egoist. Hier geht es doch ums Teilen und um Nächstenliebe.
Philipp: Meine Friedrichsdorfer Kinder wollen den Menschen in diesen schwierigen Zeiten dennoch Hoffnung machen. Sie basteln Laternen in der Kita, die sie dann beleuchtet in die Fenster stellen, damit sich die draußen Vorbeikommenden daran erfreuen können. Sozusagen als Alternative zum coronabedingt abgesagten Laternenumzug.
Fritz: Na und? Das können meine Homburger fast besser. Die St.-Marien-Gemeinde hat trotz Corona einen St. Martin auf dem Pferd organisiert, der coronakonforme Wecken, also einzeln verpackt, und die Martinsgeschichte auf dem Homburger Waisenhausplatz und dem Friedrichsdorfer Landgrafenplatz verteilt.
Ursel: So ist das nicht, meine Orscheler stellen ebenfalls Lichtertüten auf, um etwas Leuchtkraft in die dunkle Zeit zu bringen.
Philipp: Na ja, deine Oberurseler muten ja eher schon leichtsinnig an mit der Hallo-

ween-Rallye des fokus O. von vergangener Woche und der bevorstehenden St.-Martins-Rallye der New Life Church im Maasgrund.
Ursel: Ich finde es gut, dass meine Orscheler mutig und kreativ sind.
Fritz: Mutig? Mutig ist jemand, der wie ich in den Krieg gezogen ist und dabei ein Bein verloren hat. Einer, der gekämpft hat wie ein Löwe, schlau ist wie ein Fuchs und der Augen hat wie ein Luchs.
Philipp: Ach, da fällt mir ein. Den haben sie doch jetzt einschläfern müssen, den armen Luchs, der sich auf dem Sportplatz der Frankfurt International School in Oberursel herumgetrieben hat.
Ursel: Ja, er war krank, hatte die Staupe.
Fritz: Jetzt hat er's hinter sich.
Philipp: Der alte Fritz und sein schwarzer Humor.
Ursel: Schwarzen Humor hab ich auch: Inzwischen haben wir überall Maskenpflicht, aber die Maskenbälle für den 11. November sind alle abgesagt.
Fritz: Nettes Wortspielchen, Ursel. Kannst ja demonstrieren gehen, wie die Menschen neulich gegen die Coronamaßnahmen vor dem Landratsamt in Bad Homburg. Zum Glück hat der Kreis jetzt Unterstützung von der Bundeswehr bekommen.
Philipp: Aber die 50 Soldaten sind doch zur Kontaktverfolgung angetreten.
Ursel: Hach ja, was waren das noch für Zeiten in denen es um Kontaktsuche sogar mittels Kontaktanzeigen ging.



Zusammen mit dem Szenenwechsel-Ensemble hält Anna Altheim den Kopf oben und nimmt die derzeitige Situation mit Karl Valentin. Foto: fch

Das Virus spielt die Hauptrolle als größter Spielverderber

Oberursel (fch). „Sie setzen jeden Abend eine Maske auf, und sie spielen, wie die Rolle es verlangt. An das Theater haben sie ihr Herz verkauft“, lauten die ersten Zeilen des Evergreens „Theater, Theater“ von Katja Ebstein. Mit dem von Ralph Siegel komponierten und von Bernd Meinunger getexteten Chanson holte Katja Ebstein beim Eurovision Song Contest 1980 in Den Haag den zweiten Platz. Vom ersten Teil der Aussage können die Mitglieder des im Juli 2019 gegründeten Amateurtheatervereins „Szenenwechsel“ bisher nur träumen. Der zweite Teil der Aussage trifft bei den derzeit elf Mitgliedern voll zu. Alle haben ihr Herz ans Theater verloren. Die Corona-Pandemie bedroht die Existenz des noch jungen Vereins, der aus der Gruppe „Neue Bühne Oberursel“ entstanden ist. Zuvor hatte sich „Neue Bühne Oberursel“-Leiterin und Regisseurin Christel Popadiuk aus persönlichen Gründen kurz vor der Premiere eines Stücks von der Theaterwelt verabschiedet. Das Stamm-Ensemble beschloss im Rahmen eines Vereins weiterzumachen. Der Schwerpunkt von Szenenwechsel sollte auf dem Mundart-Theater liegen. Zur Vereinsvorsitzenden wurde Anna Altheim gewählt. Die Powerfrau führt nicht nur den Verein, sondern auch Regie, schreibt Theaterstücke und baut Kulissen. „Ich bin handwerklich geschickt, habe viel von meinem Vater, der ein Bastler war, gelernt.“ Voller Elan stürzte sich das Ensemble in die Proben für das erste Stück „Alles, was recht ist“ aus der Feder von Anna Altheim. Das Stück spielt in einem Kleingarten, verrät die Autorin. Geprüft wurde es bis März in der Senioren-Wohnanlage Kursana Villa. „Dort war es wunderbar“, berichtet Anna Altheim strahlend. Doch durch die erste Corona-Welle verlor das Ensemble seinen Probenraum. Und es kam noch schlimmer. Auch die Premiere im Frühjahr fiel sprichwörtlich ins Wasser.



Umgeben von Kulissen und Requisiten ist Anna Altheim in ihrem Wohnzimmer. Erstmal eingemottet wird unter anderem das „Aquarium“, das in „Typisch: Männer und Frauen“ eine wichtige Rolle spielt. Foto: fch

Radfahrer können Feedback geben

Hochtaunus (how). Der ADFC Hochtaunus lädt zur Teilnahme an der Umfrage zur Zufriedenheit der Radfahrer in Deutschland ein. ADFC-Kreisvorstandsmitglied Susanne Bittner sagt: „Im Hochtaunuskreis wurden seit 2018 einige klar sichtbare Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur umgesetzt.“ Jetzt gehe es um die Frage: „Kommen

Tapfer probte das Ensemble unter Corona-Bedingungen ein neues Stück ein. Die Proben fanden in den Räumen der Volksbühne Bad Homburg statt. Damit nur maximal drei Darsteller auf der Bühne stehen, war die Wahl auf das Sketchprogramm „Typisch: Männer und Frauen“ von Andreas Kroll gefallen. Das Szenenwechsel-Ensemble studierte zehn Sketche und ein Mini-Theaterstück ein. Die Premiere sollte am morgigen Freitag im Rilano Hotel stattfinden. Doch die Sektkorken bleiben auf den Flaschen. Der November wurde angesichts rasant steigender Infektionszahlen zum Kultur-Pausenmonat erklärt. Die Premiere und alle Aufführungen des Sketchprogramms mussten abgesagt werden. „Wir proben seit mehr als zwei Jahren für die Katz. Wir haben als junger Verein bisher keine Chance gehabt, Geld einzunehmen“, skizziert Szenenwechsel-Gründungsmitglied und Darsteller Beppo Bachfischer die Situation. Doch die elf zwischen Mitte 20 und Anfang 70 Jahre jungen Vereinsmitglieder kämpfen. „Wir werden nicht aufgeben. Wir werden unsere Chance erhalten und auf der Bühne stehen. Unsere Vorstellungen sind nicht aufgehoben, sondern aufgeschoben“, sagt Anna Altheim. Noch völlig offen ist, ob die geplante Aufführung am vierten Advent in der Liederbachhalle in Liederbach stattfinden kann. „Drückt uns die Daumen, wir wollen endlich auf der Bühne stehen“, bittet sie alle Theaterfans. Anna Altheim ist sehr froh, dass das Ensemble in dieser schwierigen Zeit bei der Stange bleibt und seine gute Laune nicht verliert. „Da habe ich großes Glück“, sagt die Vorsitzende. Sie entdeckte das Theater für sich erst mit 50 Jahren. „Da bin ich zu einer Infoveranstaltung des Theater Vereins Oberursel gegangen, weil ich mich fürs Bühnenbild und die Kostüme interessiert habe.“ Die Profis schickten sie als erstes zu einem Theaterworkshop. Danach erhielt sie sofort in Darmstadt-Griesheim ihre erste große Rolle im Stück „Die Spielverderber“ von Michael Ende. „Seither stehe ich auf der Bühne“, informiert Anna Altheim. Theaterluft schnupperte sie in Oberursel beim Theater Verein, im Theater im Park, bei der „Neuen Bühne Oberursel“ und in Bad Homburg bei der Volksbühne, wo sie auch Vorstandsmitglied ist. In Oberursel war Anna Altheim als Darstellerin und Regieassistentin aktiv, bevor sie Regisseurin wurde. Ihr ist es wichtig, dass „die Leute schauspielerisches Talent haben, spielen können und im Saal zu verstehen sind“. Behalten dürfen die Ensemblemitglieder auch auf der Bühne ihre Dialektfärbung. Der Verein freut sich über neue Mitglieder, „gerne auch junge, am Schauspiel interessierte Leute“ und ist auf der Suche nach einem freien Probenraum. „Wir proben zweimal in der Woche, donnerstagabends und samstagvormittags“. Über Raum-Angebote und Vereins-Interessanten freut sich die Vorsitzende des Amateurtheatervereins „Szenenwechsel“ unter Telefon 0176-34650493.

die Verbesserungen an? Was kann noch besser werden?“ Sie bittet alle Radfahrer, sich ein paar Minuten für die Befragung im Internet unter www.fahrradklima-test.adfc.de zu nehmen. Hier hätten sie die Chance, Politik und Verwaltung ein wichtiges Feedback zu geben. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist das Stimungsbarometer für alle Radfahrer.

Einkaufshilfe

Oberursel (ow). Bürger, die angesichts der steigenden Zahl an Coronafällen ihre Wohnung nicht verlassen wollen oder dürfen, können sich weiterhin an die Ehrenamtsagentur der Stadt, das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) wenden. Dort hatten sich im Frühjahr weit über 200 Freiwillige angemeldet, die bereit sind, für ihre Mitbürger einzukaufen oder mit dem Hund nach draußen zu gehen. Hilfsbedarf und auch Hilfsangebote kann man anmelden per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502180. Das Anmeldeformular gibt es auch im Internet unter www.corona-oberursel.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Andreas Beck aus Oberursel meint zur aktuellen Debatte um die Anpassung der Kita-Gebühren:

Warum beschließen CDU, Grüne und SPD 2019 einen Stadthaushalt für 2020, in dem eine Erlössteigerung von rund 500 000 Euro aus Kita-Beiträgen vorgesehen ist, und wenn es um die Ausgestaltung geht, fehlt es an konkreten Ideen? Wer ist eigentlich für eine ungerechte Gebührenstaffelung, sodass es eine Bürgerinitiative braucht, die sich für eine gerechte Staffelung einsetzt, ohne genau zu sagen, was sie darunter versteht? Ist es etwa derzeit gerecht, dass alle gebührenzählenden Familien einen Einheitsbetrag zahlen, unabhängig davon, wie hoch das tatsächliche Familieneinkommen ist? Wie hoch ist denn derzeit die prozentuale (!) Belastung einer Fami-

lie mit 36 000 Euro Jahreseinkommen durch die Kita-Beiträge – und wie hoch ist die prozentuale (!) Belastung einer Familie mit zum Beispiel 94 000 Euro Jahreseinkommen? Auf welche prozentuale (!) Belastung könnte das in dem einen oder anderen Anpassungsmodell anwachsen? Ein öffentlicher „Faktencheck“ würde manche Aufregung und Verunsicherung unnötig machen. Es spricht aus Gerechtigkeitsgründen vieles dafür, eine Gebührenstaffelung auf eine bereits ermittelte Bezugsgröße zu stützen: das steuerpflichtige Gesamteinkommen beider Eltern, das von den Finanzämtern schnörkellos beschieden wird. Man kann nur sehr dringend hoffen, dass der „Gerechtigkeits-Populismus“ einer gut betuchten Elternschaft nicht ein Bürokratie-Monster schafft, um ein wie auch immer „bereinigtes Netto“ zu ermitteln und daraus dann den Kita-Beitrag zu errechnen. Das hätte zur Folge, dass weitere Verwaltungskosten entstehen, die gedeckt werden müssen, oder dass von den 500 000 Euro Zusehneinnahmen kaum etwas dort ankommt, wo es am dringendsten benötigt wird: bei den hochengagierten Erziehern und Kindern.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftsgespräch

Wir finden Ihren Wunschtermin – individuell und sicher.

Entdecken Sie einen exklusiven Weg in Ihre Zukunft.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706

www.gda.de



Die aktuellen Corona-Zahlen

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis sind mit Stand 3.November, 17 Uhr 303 Menschen nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Um die zahlreichen neuen Kontaktketten angesichts der Neuinfektionen zu ermitteln, wird im Hochtaunuskreis selbstverständlich auch über das Wochenende mit einer hohen Mitarbeiterzahl gearbeitet. Insgesamt sind seit Ausbruch der Pandemie 1355 Menschen positiv getestet worden. Die Inzidenz innerhalb der vergangenen sieben Tage liegt bei 109,2 pro 100 000 Einwohner.

	Stand 28. Oktober 2020	Stand 3.November 2020	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	1095	1355	+ 260
hiervon verstorben	9	12	+ 3
hiervon noch isoliert	238	303	+ 65
hiervon genesen	848	1040	+ 192

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	288	367	+ 79
Friedrichsdorf	128	154	+ 26
Glashütten	18	20	+ 2
Grävenwiesbach	21	25	+ 4
Königstein	77	89	+ 12
Kronberg	96	114	+ 18
Neu-Anspach	48	54	+ 6
Oberursel	220	295	+ 75
Schmitten	34	44	+ 10
Steinbach	50	64	+ 14
Usingen	63	68	+ 5
Wehrheim	26	33	+ 7
Weilrod	26	28	+ 2

Rosenhof Kronberg?

Davon hört man ja nur Gutes.

Stimmt! Schließlich sind wir seit fast 50 Jahren ein verlässlicher Partner für anspruchsvolle Senioren bundesweit und Ihre Lebensqualität in jeder Lebenslage ist unser wichtigstes Anliegen. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot* – für Ihr Wohlergehen.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Friederike Dawirs und Julia Wern beraten Sie gern unter **06173/93 44 93**.

Unser aktuelles Angebot:
1-Zi.-Appartement, ca. 41,5 m², für Personen mit erhöhtem Pflegebedarf, inkl. umfangreicher Dienstleistungen, zzgl. Kaution
mtl. € 2.076,-

Vereinbaren Sie einen Termin für eine individuelle Hausführung. Wir freuen uns auf Sie!

* Im Rahmen der aktuellen Pandemie kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Sicher und cool auf dem Roller



Steven macht auf dem Roller eine gute Figur. Das muss er auch, denn der 29-Jährige ist Trainer und gibt im Auftrag der Unfallkasse Hessen (UKH) Unterricht auf den Schulhöfen des Landes. Das Projekt nennt sich „RollerKids“, und diese Woche machte es Station auf dem Hof der Grundschule Weißkirchen. Dort parkte Steven den Anhänger von „City Sklater“ aus Schlüchtern, verteilte 15 Roller und Schutzhelme an die Klasse 3b, deren Klassenlehrerin Dagmar Pretsch an einer Fortbildung teilgenommen hat, und beginnt mit seinen Lektionen. Die Klasse soll „Verkehrs- und Bewegungssicherheit“ spielerisch lernen. Die UKH gibt ihnen ein buntes Heftchen, den Leitfaden, mit nach Hause. Nach einer Stunde im Übungsmodus haben die Kids das Rollerfahren richtig lieb gewonnen. Klara und Ellie hat die Rampe am meisten Spaß gemacht, Joelle fand das Abspreizen des Beins besonders cool. Alle haben das Slalomfahren zwischen den Hütchen genossen, wissen nunmehr wie man eine Schnellbremsung macht und einen Bordstein überwindet, ohne die Balance zu verlieren. Rektor Alan Moss erwies sich beim Schulungsprogramm für die Lehrer als sicherer Rollerfahrer. Das hat er von seinen Kindern gelernt. Die Roller stehen bis Ende der Woche zu Übungszwecken auf dem Schulgelände. Dann geht die Tour der „RollerKids“ weiter. Es stehen 38 Schulen auf dem Programm. Foto: HB

Imhof bleibt SPD-Chef in Stierstadt

Oberursel (ow). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsbezirkes Stierstadt am 9. Oktober haben die Mitglieder einen neuen Vorstand gewählt. Mit nur einer Gegenstimme wurde Sebastian Imhof im Amt als Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Björn Steiner als stellvertretender Vorsitzender. Mit 100 Prozent der Stimmen wurde Gabriele Hesse als Kassiererin wiedergeählt. Neue Schriftführerin wurde Isabelle Kraft. Die bisherige Schriftführerin Rosmarie Sauder wird dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin angehören, wie auch Erwin Schubert und Linda Weiland. „Es freut mich besonders, dass wir trotz der aktuell sehr herausfordernden Corona-Situation mit Isabelle Kraft und Linda Weiland weitere Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen konnten“, sagte Imhof nach der Wahl. Ganz besonders dankte er Hans-Dieter Cordes für die langjährige Arbeit im Vorstand. „Ich freue mich, dass er weiterhin die Rolle als

Mitgliederbeauftragter im Ortsbezirk wahrnehmen wird. Das Engagement von Hans-Dieter wird immer wieder von Mitgliedern ausdrücklich gelobt und als sehr wertschätzend empfunden.“ Die Mitglieder hatten auch Gelegenheit, mit der Bürgermeisterkandidatin Antje Runge die Themen des Wahlkampfes zu diskutieren und machten hiervon lebhaft Gebrauch. „Außer der Kommunal- und Bundestagswahl im nächsten Jahr wollen wir uns thematisch in Stierstadt insbesondere mit der Verkehrssituation im alten Ortskern befassen, die aufgrund der Bautätigkeiten nach wie vor problematisch ist. Zudem hat das Thema bezahlbarer Wohnraum für die SPD hohe Priorität. Für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen ist es weiterhin schwierig, in Oberursel eine bezahlbare Wohnung zu finden. Hier wollen wir schauen, wie Stierstadt zukünftig einen Beitrag leisten kann“, fasste Imhof zusammen.

Man muss nicht alles wissen.

Man muss nur wissen, wo man es findet.

Jetzt in Deiner Hauspost:
Die neueste Ausgabe von **Das Örtliche** für Oberursel (Taunus) und Steinbach (Taunus).

krick Robert Krick Verlag
Robert Krick Verlag GmbH + Co. KG
Mainparkring 4 | 97246 Eibelstadt
Kundenservice 0800 0057425
service@krick.com | www.krick.com

Das Örtliche
www.dasoertliche.de

Wie kriegen wir im Sport die Kurve?

Hochtaunus (js). Lockdown, ein furchtbares Wort auch für Sportler. Für Amateursportler im Breitensport und in jenen Bereichen, in denen sportliche Betätigung unter dem Label Gesundheits-sport firmiert. Vom Kleinkind bis hin zu Menschen im hohen Alter treiben Tausende in den Kommunen des Hochtaunuskreises Sport für die Erhaltung ihrer Gesundheit und nicht zuletzt für die Stärkung des Gemeinwesens. Allein in den beiden Großvereinen, der Homburger Turngemeinde (HTG) und der Turn- und Sportgemeinde Oberursel (TSGO), sind es jeweils etwa 4500 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder. Mit ihren Präsidenten Ralph Gotta (HTG) und Carsten Trupp (TSGO) sprach Jürgen Streicher.

Keine Spiele, keine Wettkämpfe, kein Trainingsbetrieb. Der Amateur- und Freizeitsport ist seit Beginn der Woche nahezu eingestellt. Was bedeutet das für Ihre Vereine?

Ralph Gotta: Wir sind traurig! Leider ist es so, dass nur noch unsere Profis der ersten Mannschaft unserer Basketballerinnen trainieren und am Ligabetrieb teilnehmen dürfen. Gleiches gilt für unsere Spitzenathleten aus dem Bereich Judo. Und Individualsportler dürfen indoor und outdoor Sport treiben. Dass unsere rund 2300 Kinder und Jugendlichen nicht mehr trainieren dürfen, schmerzt am allermeisten, zumal in einigen Schulen weiterhin Sport im Klassenverband auch in Hallen angeboten werden darf.

Carsten Trupp: Der Amateur- und Freizeitsport ist seit Beginn der Woche komplett eingestellt. Dass wir unsere Sportangebote wieder einstellen müssen, trifft uns schwer. Wir tragen diese Entscheidung mit und hoffen, dass die Maßnahmen die erhoffte Wirkung erzielen und wir im Dezember wieder den Sportbetrieb hochfahren dürfen.

Es gab gute, nahezu perfekt ausgefeilte Hygienekonzepte, die gut funktioniert haben. Und jetzt doch wieder der Lockdown, Spiel- und Sportverbot in einer Zeit, in der sich alles um das Thema Gesundheit bewegt. Fühlen Sie sich jetzt bestraft von der Politik?

Ralph Gotta: Nicht bestraft, sondern enttäuscht. Die Politik macht ihre Hausaufgaben aus meiner Sicht nicht. Wieso werden Schulen und Kitas anders behandelt als Sportvereine. Hier sind die Argumentationsketten nicht nachzuvollziehen.

Carsten Trupp: Nein. Die Politik handelt nur aufgrund der stark gestiegenen Infektionszahlen. Auch wenn es für uns schwer ist und wir uns nicht als die Verursacher der erhöhten Infektionszahlen sehen, trifft es andere Bereiche wie die Veranstaltungs-, Hotel- und Kulturbranche, die Gastronomie oder Taxibetreiber härter als uns. Dort sind Existenzen bedroht.

Trainingskonzepte wurden an die jeweils aktuelle Situation angepasst und neu entwickelt, binnen eines halben Jahres musste sich der Sport mit Erfolg zum Teil neu erfinden. Alles richtig gemacht also und doch die Rote Karte von höherer Instanz?

Ralph Gotta: So scheint es, allein die Argumentation ist brüchig. Ja, das Virus ist gefährlich und ja, die Inzidenzen steigen. Aber im Sport, wie auch in den Schulen, sind die Ansteckungen gering bis kaum erkennbar. Die Konzepte der Vereine, der Schulen und der Gastronomen zeigen Wirkung.

Carsten Trupp: Wir spüren schon, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Wir bekommen viel Lob für unsere individuellen Lösungswege. Es steckt viel Arbeit in den Konzepten und wir haben im Verein die letzten Monate ehrenamtlich Außerordentliches geleistet. Aber die Situation jetzt im Herbst hat wieder neue Probleme aufgeworfen. Ein großer Teil des Gesundheitssports hat im Freien stattgefunden, was in der kalten und dunklen Jahreszeit nicht mehr möglich ist. Auch die Lüftungsmöglichkeiten der Hallen sind sehr unterschiedlich, die Kapazitäten aufgrund der Quadratmeter beschränkt. Nun wurde uns die Rote Karte gezeigt, wie Sie es formulieren, obwohl wir kein Foul gespielt haben. Aber in Anbetracht der Infektionszahlen wäre es eine Frage der Zeit gewesen, wann auch von uns Gruppen in Quarantäne gemusst hätten.

Gab es denn nachweislich Coronafälle im Verein oder dessen Umfeld, die ursächlich mit der Ausübung des Sports zusammenhängen?

Ralph Gotta: Ich kenne keine. Eine Volleyballmannschaft mussten wir aus dem Spielbetrieb nehmen, weil sich ein Mitglied irgendwo angesteckt hatte, Vorsicht und Rücksicht waren geboten.

Bald gibt es wieder gelbe Säcke

Oberursel (ow). Die Nachfrage ist groß, doch aktuell sind weder beim BSO noch an der Infozentrale im Rathaus gelbe Säcke verfügbar. Aber es gibt Alternativen zum gelben Sack: Transparente Säcke oder Müllbeutel – auch mit kleinerem Volumen – dürfen als Ersatz genutzt werden. Die Abfuhr-Mitarbeiter müssen den Inhalt der Säcke prüfen können und das ist nur bei transparenten Beuteln der Fall. Weder Stadt noch BSO sind für die Aus-



„Wir kriegen die Kurve“, davon ist Ralph Gotta überzeugt. Der 62-jährige HTG-Präsident ist auch hauptamtlicher Geschäftsführer des Vereins.

Foto: js

Carsten Trupp: Nein, mir sind keine bekannt.

Wie geht es nun weiter mit der HTG und der TSGO? Frust pur oder haben Sie schon wieder neue Ideen und Konzepte, um den Sport und das Vereinsleben aufrecht zu erhalten?

Ralph Gotta: Natürlich geht es auch in der HTG weiter. Wir sind bereits dabei, die virtuellen Sport-Angebote vom Frühjahr dieses Jahres wieder zu installieren. Wir unterstützen die Individual- und Gesundheitssportler bei ihren Trainings und wir werden unsere Spitzensportler sich auch weiterhin auf ihre Wettkämpfe, Meisterschaften und Turniere vorbereiten lassen.

Carsten Trupp: Zuerst erfolgt die Information der Mitglieder. Gleichzeitig sind wir aber schon dabei, das fortzuführen, was im ersten Lockdown angeboten wurde und gleichzeitig neue Ideen zu entwickeln.

Wie kann man denn die Mitglieder in so einer Extremsituation noch bei der Stange halten?

Ralph Gotta: Die Toleranz und Akzeptanz der Mitglieder gegenüber den seitens der Regierungen getroffenen Maßnahmen ist erstaunlicherweise immer noch sehr hoch. Die Treue zum Verein und die Aussicht auf ein Wiederaufleben des Sportbetriebes in nicht allzu ferner Zeit tut ein Übriges.

Carsten Trupp: Über persönlichen Kontakt, Online-Angebote, den Youtube-Kanal der TSGO. Jetzt sind verstärkt Bewegungsaufgaben für Kinder geplant.

Ich denke da insbesondere auch an die Jugendarbeit. Wie schätzen Sie die Frustration der jungen Sportler ein?

Ralph Gotta: Die Jugendlichen werden geschoben und gebogen, um den unterschiedlichen Vorgaben in Schule, Leistungssport und Verein gerecht zu werden. Dennoch ist auch hier keine Entrüstung, vielmehr großes Verständnis zu spüren.

Carsten Trupp: Die jungen Sportler sind aus der Schule die Einschränkungen gewohnt und gehen damit entspannt um. Sie wissen auch, dass die Zeit kommen wird, da wir wieder normal miteinander Sport treiben können.

Fürchten Sie eine Austrittswelle oder ist die Solidarität mit dem Verein größer als die Enttäuschung über den erneuten Lockdown?

Ralph Gotta: Nein, wir befürchten keine Austrittswelle. Die Solidarität ist riesig!

Carsten Trupp: Wir setzen wie im Frühjahr auf die Solidarität unserer Mitglieder. Wir hat-

ten nur wenige Austritte. Was uns gefehlt hat, waren die Neueintritte. Diese konnten ohne Angebot nicht generiert werden. Wir haben unser Angebot unter großer Kraftanstrengung aller Beteiligten aufrechterhalten. Das sehen unsere Mitglieder.

Was hatte die Pandemie bisher für finanzielle Folgen für den Verein und wie schätzen Sie das für die Zukunft ein?

Ralph Gotta: Die monetären Beeinträchtigungen sind überschaubar und Dank der vielen Spenden auch tragbar. Die zwei Monate im Frühjahr haben uns einen mittleren fünfstelligen Betrag gekostet. Die Aufwendungen oder besser Nichteinnahmen beim zweiten „Mini-Lockdown“ werden nicht ganz so hoch ausfallen. Letztendlich wird die Dauer der erneuten Schließung entscheidend dafür sein, wie viele Rücklagen aufgefressen werden.

Carsten Trupp: Wir werden seit Jahren mal wieder einen Rückgang an Mitgliedern zu verzeichnen haben. Das liegt aber nicht an den Austritten, die zwar leicht erhöht aber noch im Rahmen sind, sondern an den fehlenden Neuaufnahmen aus dem April und Mai und jetzt aus dem November. Das merken wir besonders im vereinseigenen Fitnessstudio. Auch fehlen uns die Einnahmen aus Veranstaltungen wie dem Feldberg- und Brunnenfestlauf.

Wie lautet Ihre Alternative zum Lockdown als Tipp an die Entscheider in der Politik und in den Sportverbänden?

Ralph Gotta: Mehr, bessere und akribischere Analysen über die Ansteckungswege, um damit sinnvolle und zielgerichtete Maßnahmen in die Wege leiten zu können. Die große Gießkanne positiv wie negativ hat noch nie funktioniert.

Carsten Trupp: Wenn der befristete eingeschränkte Lockdown die gewünschte Wirkung erzielt, ist die Vorgehensweise in Ordnung. Sollte dies aber nicht die Zahl unter 50 drücken, muss individueller geschaut werden. Es gibt Kontaktsport, der sicherlich ein größeres Risiko in sich birgt. Bei Angeboten im Freien



„Wir setzen wie im Frühjahr auf die Solidarität unserer Mitglieder“, sagt Carsten Trupp, der 51-jährige TSGO-Präsident.

Foto: js

wie Walking ist dies anders. Hier wäre dann eine Abwägung wünschenswert.

Das Virus und der Sport – wie bekommen wir die Kurve?

Ralph Gotta: Selbstverständlich bekommen wir die Kurve. Die Sportler sind schon heute die am wenigsten Betroffenen. Ich erwarte aus dieser Krise heraus einen Sportboom, wie wir ihn noch nie erlebt haben. Vielleicht nicht überwiegend in den traditionellen Sportarten und auch nicht unbedingt im organisierten Sport. Aber die Erkenntnis, dass ein trainierter Körper auch ein gesünderer ist, wird sich weiter durchsetzen.

Carsten Trupp: Wir hoffen, dass unsere Mitglieder gesund bleiben und sich in der Zwischenzeit viel an der Luft bewegen, so dass wir uns auf ein Wiedersehen freuen können.

Anzeige

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

- Fachärztin für Allgemeinmedizin
- Manuelle Medizin/Chirotherapie
- Herzchirurgie und Notfallmedizin
- HeartMath®-Therapeutin

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, als Fachärztin für **Allgemein- und Notfallmedizin**, betreue ich Sie in meiner Praxis gerne bei akuten und chronischen Erkrankungen sowie in allen **hausärztlichen Belangen**.

Einer weiterer Schwerpunkt der Praxis liegt in der **individuellen Vorsorgemedizin**. Dafür nutzen wir modernste medizinische Geräte und schonende Verfahren. Unser Konzept konzentriert sich nicht ausschließlich auf die Behandlung bereits bestehender Erkrankungen, sondern soll frühzeitig ansetzen. Egal in welchem Lebensalter, wir möchten uns insbesondere um den **Erhalt Ihrer Gesundheit** kümmern, damit Sie nach Möglichkeit bis ins hohe Alter gesund und fit bleiben.

Als Fachärztin für Herzchirurgie bin ich auch auf den Bereich des **Herz-Kreislauf-Systems** und der Erkennung und Behandlung von Risikofaktoren wie etwa **Bluthochdruck** und **Fettstoffwechsel-Störungen** spezialisiert. Bei chronischen Erkrankungen oder **Stresszuständen** können außerdem die von uns angebotenen Behandlungen wie die **Manuelle Medizin** und **Osteopathie** (z.B. **cranosacrale Therapie**), das Training der Herzraten-Variabilität oder eine Lichttherapie sehr hilfreich sein, um Beschwerden zu bessern und den Heilungsverlauf zu unterstützen.

Neben einer **ruhigen und gepflegten Behandlungsatmosphäre**, bieten wir Ihnen **Terminsprechstunden ohne Wartezeiten** sowie **höchste Hygiene-Standards und Schutzmaßnahmen** (Kooperation Deutsches Beratungszentrum für Hygiene BZH). Damit können Sie auch während der Corona-Pandemie sorglos Ihre Termine bei uns vereinbaren und wahrnehmen. Unsere Leistungsabrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). **Selbstverständlich können Sie sich auch gerne als gesetzlich krankenversicherte Patientin bzw. Patient als Selbstzahler/in bei uns behandeln lassen.** Gerne beraten wir Sie hierzu im Rahmen eines Gesprächstermins.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dr. Julia Hillebrand & Team

Unser komplettes Leistungsspektrum finden Sie unter:
www.praxis-drhillebrand.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19 · 61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172-9186-994 · www.praxis-drhillebrand.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

7. bis 13. November 2020

Widder

21.3.–20.4.

Stier

21.4.–20.5.

Zwillinge

21.5.–21.6.

Krebs

22.6.–22.7.

Löwe

23.7.–23.8.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie befinden sich ganz klar im Aufwind. Romantische Kontakte zu Gleichgesinnten ergeben sich. Wer sozial und kulturell engagiert ist, darf sich über Erfolge freuen.

Es bedarf in dieser Woche großer Einsatzbereitschaft, um all das zu erledigen, was jetzt in geballter Form auf Sie zukommt. Gut, dass Sie noch Kraftreserven haben.

Sie haben in den letzten Tagen zu viel gearbeitet. Ihr Partner hat vollkommen Recht, wenn er Ihnen am Wochenende eine Ruhepause verordnet. Überlassen Sie ihm ruhig die Führung.

Kleinere Schwierigkeiten, die eine bestimmte Person verursacht, sind nicht dazu da, um Sie zu ärgern, sondern anzuregen. Vielleicht, um mal ganz tief in sich hineinzuhorchen?

In dieser Woche ist es nicht sinnvoll, sich auf einen Machtkampf einzulassen. Die andere Seite hat einige gute Trümpfe in der Hand. Besser, Sie spielen erstmal auf Zeit!

Eine offensichtliche Verwechslung bereitet Ihnen diebisches Vergnügen. Allerdings sollten Sie die Sache rechtzeitig aufklären, bevor es zu teuren Konsequenzen kommt.

Legen Sie besonderes Augenmerk auf die Ordnung Ihrer finanziellen Verhältnisse, denn da muss sich grundsätzlich etwas ändern, wenn Sie nicht Schiffbruch erleiden wollen.

Selbst ungeliebte Arbeiten sollten Ihnen in dieser Woche die gute Laune nicht verderben: Ein anderes Ziel rückt mehr und mehr in greifbare Nähe – und das macht alles wett.

Eine neue Liebe könnte frischen Wind in Ihr Leben bringen: Schieben Sie unwichtige Arbeiten daher ruhig zur Seite, deren Erledigung hat durchaus noch ein wenig Zeit!

Kann es sein, dass Sie wieder ein wenig zugelegt haben? Dann vernachlässigen Sie Ihr Fitnessprogramm nicht. Sport ist angesagt – damit Sie wieder in Form kommen!

Gewisse Entwicklungen sehen Sie zu einseitig. Achten Sie daher bei einer Diskussion auf die Meinung anderer, und denken Sie noch einmal über deren Einschätzung der Lage nach.

Jemand versucht, Ihr Standing bei einer einflussreichen Person zu untergraben. Dass Sie das nicht hinnehmen können, dürfte klar sein. Ziemlich brauchen Sie nicht zu sein!

Waage

24.9.–23.10.

Skorpion

24.10.–22.11.

Schütze

23.11.–21.12.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wassermann

21.1.–19.2.

Fische

20.2.–20.3.

TrampolinTURNEN bei TSG Schönbach – für Aktive (ab 10 J.), die Trampolin turnen oder wieder turnen wollen.

Detailinfo: Tel. 06174 2 59 65 10

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS NACHHILFEINSTITUT

06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8
beste Einstufung
INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu Entrümpelungen von A-Z M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424 E-Mail: wadiku@aol.com

MATRATZEN • SENIORENBETTEN MOTORROSTE – AUCH SONDERMAßE SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

www.taunus-nachrichten.de

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis Nachhilfe seit 1974

Wir beraten Sie gerne!

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7		3		5	4			1
8		4	3					
9	5			2				4
					8	4		7
		9		1	3			
3		6	4					
1				8			6	9
					2	1		3
2			1	9		7		8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	7	3	9	6	1	5	8	2
6	9	5	3	8	2	1	4	7
8	1	2	4	7	5	3	6	9
1	4	6	2	5	7	8	9	3
3	8	7	1	4	9	6	2	5
2	5	9	8	3	6	4	7	1
7	3	1	6	9	4	2	5	8
9	2	4	5	1	8	7	3	6
5	6	8	7	2	3	9	1	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Der Narrenkopf an der St.-Ursula-Kirche

In die Westwand der St.-Ursula-Kirche über dem Aufgang zur Empore ist eine Skulptur eingesetzt, welche Flennels genannt wird. Heute ist es eine Kopie, das Original befindet sich im Kirchturmmuseum St. Ursula. Ursprünglich saß sie etwas tiefer in der Wand, nur das Gesicht mit dem breiten Mund und der Saum eines vermuteten Kopftuches zeigten sich. Friedrich Emminghaus schrieb 1870 dazu: eine „Büßerin in Stein gehauen,...“Dieses Kunststück der Skulptur wird von dem Volk die Flennels genannt.“ Als die Figur 1977 zum Schutz vor der Witterung aus der Wand genommen wurde, sah man ihre wahre Gestalt. Die Figur stellt den Kopf eines Narren dar, mit Eselsohren und einer Schellenreihe auf der Mütze. Man hat vermutlich die Figur im Mittelalter auf der Nachtseite der Kirche als



Foto: Josef Friedrich

Schreckstein verwendet, zur Abwendung dunkler Mächte. An anderen Orten sind solche Narrenbilder zur Warnung von närrischem Tun und zur Abwehr von fahrendem Volk eingesetzt worden.

Warum heißt die Figur Flennels?
Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Flennels“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **15. November**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Buch „St. Ursula zu Oberursel, Geschichte und Geschichten“, 204 Seiten, A4, Hardcover mit vielen Bildern. Die richtige Lösung erscheint am 3. Dezember in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 1. Oktober

Antwort von Sylvia Struck zur letzten im Camp King stationierten Einheit und zum letzten Kommandeur im Camp King: Es waren die 22nd Signal Brigade und Colonel Jerry W. McElwee. Nachdem 1988/89 die Mountain Lodge noch einmal umfassend umgebaut worden war, um Platz für Büros und Computerarbeitsplätze zu schaffen, wurde die 4th Transcom im Dezember 1989 letztlich doch nach Kaiserslautern verlegt. Kurz sah es so aus, als ob das Camp King nicht mehr benötigt würde, doch bereits zum 12. Februar 1990 nahm die 22nd Signal Brigade ihren Dienst im Camp King auf. Spätestens jedoch mit dem Fall der Mauer und dem Verfall des Warschauer Pakts und der Sowjetunion war klar, dass die Bedrohung erst einmal nicht mehr aus dem Osten kommen würde. Mit dem Einmarsch des Irak in Kuwait und dem Beginn des Balkankrieges hatten sich die Schwerpunkte anderweitig verlagert, sodass das end-

gültige Ende des Camp King schließlich doch immer näher rückte. Am 24. Mai 1993 fand im Camp King der „Final Salute“ mit Picknick und Bier in Anwesenheit von Mitgliedern der Stadtverwaltung Oberursel und Militärhonoratioren statt. Im Gegenzug lud die Stadt zur Verabschiedung am 30. Juli 1993 auf den Rathausplatz ein, wo sich viele Oberurseler zum Verabschieden einfanden. Am 30. September 1993 war das Kapitel Camp King der US-Armee endgültig beendet, da bis dahin alle Truppenteile der 22nd Signal Brigade nach Kaiserslautern verlegt worden waren. Col. Jerry W. McElwee war von Mai 1992 bis Juni 1994 Brigadekommandeur der 22. Signal Brigade. 2000 verließ er die US-Armee als Brigadegeneral. Als Absolvent der Purdue Universität war er danach unter anderem als Vizepräsident und Programm-Manager bei Boeing tätig. Als Gewinner wurde Bernd Storch aus Oberursel ermittelt.

Grenzsituation des Lebens

Hochtaunus (how). Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt ein zu einem Online-Gespräch, das philosophische und naturwissenschaftliche Hintergründe und Auswirkungen von Covid-19 beleuchtet. Am Freitag, 13. November, von 18 bis 19 Uhr debattieren die Philosophin Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr und der Biologe und Leiter der FAZ-Wissenschaftsredaktion, Joachim Müller-Jung.

„Mit der gegenwärtigen Corona-Krise erleben wir eine – für die meisten von uns bisher unvorstellbare – Grenzsituation des Lebens“, konstatiert Mitscherlich-Schönherr. Sie eröffnet aber auch hoffnungsvolle Perspektiven, indem sie sagt: „Gerade im Ausgeliefert-Sein an Prozesse, die wir nicht beeinflussen können, können wir auch ungeahnte Formen des

Geborgen-Seins erleben.“ Der Wissenschaftsjournalist Joachim Müller-Jung macht Mut: „Wir erleben einen enormen Forschungsschub auf der Suche nach einem Impfstoff, wie es ihn so in der Wissenschaftsgeschichte noch nicht gegeben hat.“ Wie werden wir die Advents- und Weihnachtszeit erleben? Wie verändert das Virus unsere Gesellschaft, das Individuum? Wie geht es weiter, angesichts stetig steigender Infektionszahlen?

Die Moderation des Abends übernimmt Meinhard Schmidt-Degenhard. Die Teilnahme am Webtalk ist kostenlos. Anmeldung bis Mittwoch, 11. November, per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de. Benötigt wird eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine (integrierte) Kamera am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

11 – 1

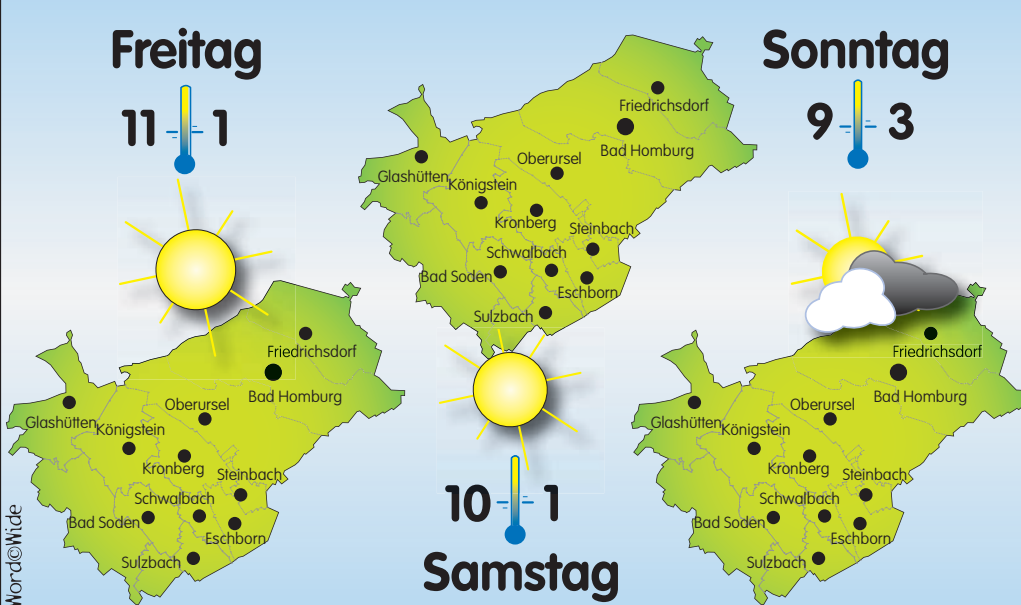
Sonntag

9 – 3

Samstag

10 – 1

WordWide



05.11.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT
bis zu 1) **4.874,-⁴¹ €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **129,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.444,00 €

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, **61 kW** (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 17.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **159,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.119,41 €, voraus-sichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsen-sor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **169,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlerleasinggarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dig-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

BIG DEAL

++ PLUS ++
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!



IHR VORTEIL JETZT
bis zu 1) **5.034,-⁴¹ €**

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

CROSSLAND X

SICHERN SIE SICH JETZT NOCH DIE REDUZIERTER MEHRWERTSTEUER



Crossland X „Edition“ 1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.990,- €

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)

179,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.061,39 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerleasinggarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dig-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO₂ Emission kombiniert 110 g/km, Energieeffizienzklasse B.



Der neue JAZZ

HEV

Mehr Komfort zum
Einstiegspreis.



Honda e-TECHNOLOGY

Unser Jazz Hybrid Elegance Leasingangebot*

195 € mtl. | **Anzahlung 0 €**

Highlights Jazz Elegance:

- Leichtmetallfelgen
- Honda CONNECT
- Honda SENSING
- Klima-Automatik
- Licht- und Regensensor
- Außenspiegel elektrisch verstellbar, beheizbar und anklappbar
- Einparkhilfe vorn u. hinten
- u. v. m.

* Ein unverbindliches Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-226, 60314 Frankfurt am Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland.

Modell: Jazz Hybrid Elegance, Kaufpreis: 22.712,60 €, Preisvorteil:** 1.255,48 €, **Gesamtkreditbetrag (Leasingbetrag): 21.457,12 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Leasingsonderzahlung (Anzahlung): 0,00 €, Gesamtbetrag: 9.360,00 €, effektiver Jahreszins: 1,49 %, Sollzins, p. a. gebunden für die Vertragslaufzeit: 1,48 %, Bearbeitungsgebühren: 0,00 €, monatliche Leasingrate: 195,00 €** Angebot gültig bis 31.12.2020.

** Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid Elegance in l/100 km: innerorts 2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,6; CO₂-Emission in g/km: 82. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Nau

An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel.: 0641-9535-0
Fax: 0641-9535-700

Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel.: 06441-3778-0
Fax: 06441-36192

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH

Wahnsinns-Preisvorteile - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro Advantage
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Ioniq Electric
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro Advantage

ab **32.490 EUR**

oder

ab monatlich **159 EUR**

Hyundai Ioniq Elektro

ab **29.690 EUR**

oder

ab monatlich **199 EUR**

Umweltbonus vom Staat ²⁾

jetzt **6.000 EUR**

Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigen Sonderausstattung.



Energieverbrauch kombiniert 14,3-3,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai-Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgrüßstraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 150.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 Jahre Garantie*

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab **59€**
Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg Ehemals Auto-Kuhl

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



Corona erwischt Handballjugend schon zum zweiten Mal eiskalt

Oberursel (js). Sie waren topfit, eingespielt durch acht erfolgreiche Vorbereitungsspiele, sechs davon gegen Oberligisten aus verschiedenen Bundesländern, alle wurden gewonnen. Und sie waren „heiß auf die Saison“, so Trainerin Jutta Stahl, die das ehrgeizige Team der weiblichen C-Jugend zusammen mit Tamino Tascher coacht. „Diese Mädels sind bärenstark, und wir wollten oben angreifen.“ Qualifiziert waren die jungen Handballerinnen der TSG Oberursel für die Oberliga, die höchste Spielklasse in Hessen für Mannschaften der Jahrgänge 2006 und 2007. Ein paar Tage vor dem ersten geplanten Punktspiel vor eigenem Publikum kam die Corona-Bremse, aus der jetzt eine Zwangspause bis Ende des Jahres wurde.

Was bedeutet das für die jungen Mädchen, die meisten 13 und 14 Jahre alt? Monatelang hatten sie sich vorbereitet, zuerst individuell entlang eines von den Trainern ausgearbeiteten Plans, dann mit virtuell ausgetragenen kleinen mannschaftlichen Wettbewerben. Zu den ersten möglichen Trainingseinheiten traf man sich im Rushmoor-Park und auf dem Parkdeck der Feldbergschule, die ersten erlaubten Trainingseinheiten in der Halle waren ein Fest. Und nun der zweite Lockdown. „Ja, wir sind alle traurig und enttäuscht“, spricht Jutta Stahl, bei der TSG Oberursel auch Geschäftsführerin, allen aus der Seele. „Aber auch da kommen wir durch, hilft ja nix.“ Mit Online-Treffen, sportlichen Hausaufgaben und kleinen „Challenges“ bei Online-Team-Meetings wird die Zeit überbrückt, um das Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken. Zwischen Weihnachten und Silvester wird das noch einmal ganz besonders wehtun, denn die „Lundaspelen“, das absolute Highlight der Saison mit dem internationalen Turnier in der schwedischen Universitätsstadt Lund wird in diesem Jahr für ausländische Teams ausfallen. Eines aber ist klar: Wenn es wieder losgehen sollte, wird der „Orschel-Express“ in der Junioren-Liga richtig angreifen.

„Klar sind die Mädels enttäuscht, dass sie jetzt nicht starten können“, sagt auch Julia Buße, Trainerin der weiblichen B-Jugend, die sich auf die neuen Herausforderungen in der

Landesliga gefreut hat. Verbunden mit vielen Reisen zu neuen Gegnern im gesamten Hessenland bis hinauf nach Hersfeld, Kassel und Twistetal. Sie hatten trotz der schwierigen Zeit sogar einen Sponsor gefunden und hätten sich gefreut, die neue Ausstattung auf der Platte zu tragen. Aber, und das ist für Julia Buße, Co-Trainerin Caroline Stahl und das durch einige Neuzugänge verstärkte Team klar, aufgrund der aktuellen Situation war es kaum möglich, mit gutem Gewissen einen Spielbetrieb zu starten. „Jule“ Buße, wett-kampferfahren als Spielerin bis hinauf in die zweite Liga: „Die Entscheidung des HHV ist für das Team absolut nachvollziehbar. In diesem Punkt sind die Mädels bereits sehr reflektiert.“ Eine A-Jugend stellt die TSGO aktuell nicht, die 15- und 16-jährigen Mädchen sind der Unterbau für die Damenmannschaft, die in der Oberliga spielt und zurzeit Spielpause hat, weil diese Liga noch zum Bereich Amateursport zählt. Im Training gibt es bereits eine Kooperation mit den Damen, um den Nachwuchs mit der nächsten Herausforderung vertraut zu machen.

Der Hessische Handballverband (HHV) hatte lange mit einer Aussetzung der Spiele auf höherer Ebene gezögert, nach den jüngsten politischen Entscheidungen ist nun eine Zwangspause bis Ende des Jahres zur Pflicht geworden. Nach der ambitionierten Vorbereitung über einen langen Zeitraum mit vielen Trainingseinheiten soll nun erstmal eine Pause eingelegt werden. Irgendwann wird es wieder individuelle Pläne für Training zu Hause und erstes Kleingruppentraining in der Halle geben. Die Mannschaft selbst hat Videokonferenzen vorgeschlagen, um beim Krafttraining mit Bildschirm-Verbindung zumindest ein „gewisses Teamgefühl“ zu haben. Sportlehrerin Julia Buße hält den geregelten Trainingsbetrieb der Teams für besonders wichtig. „Die regelmäßigen sozialen Kontakte und der gemeinsame Sport geben den Spielerinnen Halt und zumindest eine gewisse Routine in dieser schwierigen Zeit.“ Schon ein Training ohne Körperkontakt wäre dabei ein Fortschritt. Aber davon und erst recht vom Wettkampf sind sie jetzt erst einmal weit entfernt.



Corona hatte sie zusammengeschweißt, die B-Jugend-Handballerinnen sind sogar mehr geworden und gewachsen in der Auszeit. Passend dazu eine örtliche Metallmanufaktur als Sponsor, die neuen Trikots müssen aber noch auf ihren Einsatz in der Landesliga warten. Foto: js

9884 Euro Fördermittel für sechs Sportvereine

Hochtaunus (gw). Auch in diesen außergewöhnlichen Wochen und Monaten, in denen das Corona-Virus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (LSBH) – zum Teil im Homeoffice – unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht wurden. Sechs Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Tätigkeit durch Zuschüsse in Höhe von 9884,68 Euro freuen. Der Sportclub Eintracht Oberursel erhält mit 6000 Euro den größten Betrag, der für die Sanierung des Clubhauses am Eschbachweg verwendet wird. 1920,50 Euro bekommt der

Reit- und Fahrverein Stierstadt für ein Voltgiersportgerät sowie Hindernisse und 616,53 Euro sind dem Tennis-Club Steinbach für seine Sportanlage an der Waldstraße zur Verfügung gestellt worden. Weitere Zuschüsse wurden im zurückliegenden Abrechnungs-Zeitraum dem Tennis-Club Friedrichsdorf (479 Euro), Budokan Bad Homburg (447,75) sowie dem Sportfliegerclub Riedelbach (420,98) bewilligt. Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich der Bezuschussung von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen sind bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel, Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@skht.de erhältlich.



An Spannung und Dramatik kaum zu überbieten: die Begegnungen von Oliver Stork (rechts) gegen Alexander Suvorov. Foto:Stork

Oliver Stork ist im Schach Deutscher Meister der U18

Oberursel (ow). Voriges Jahr hatte Oliver Stork im Schach den Deutschen Meistertitel in der U16 denkbar knapp verpasst. Als Vizemeister hatte er für Deutschland auf der U16-Weltmeisterschaft in Indien gespielt. Hoch motiviert war er in dieses Jahr gegangen. Zwar hatten die hessischen Landesmeisterschaften an Ostern wegen Corona abgesagt werden müssen, die Deutschen Jugend-einzelmeisterschaften jedoch konnten jetzt im nordhessischen Willingen stattfinden – geschützt durch ein ausgefeiltes Hygienekonzept, Maskenpflicht und Schnelltests. Oberursel und sein Schachverein zeigten sich wieder als eine Kaderschmiede im hessischen Jugendschach – mit Oliver, seinem Bruder Christopher, Ioannis Papadopoulos, Carolina Köpke, Noah Weyerer, Leonie Rodermeil und Sarah Neininger kamen allein sieben Spieler der hessischen Delegation aus Oberursel.

Vom 20. bis zum 24. Oktober rangen die Jugend-Spietenspieler Deutschlands in den Altersklassen U14, U16 und U18 miteinander um die Titel. Der Zeitplan war straff: mindestens eine Partie – also drei bis fünf Stunden – am Tag, an zwei Tagen waren es sogar zwei Partien. Das bedeutete für die Spieler täglich bis zu zehn Stunden höchste Konzentration am Brett – auch physisch eine große Anstrengung –, dazu noch die intensive Vor- und Nachbereitung mit den Landestrainern. Coronabedingt war das Turnier von neun auf sieben Runden verkürzt worden. Jeder Partieverlust, jeder abgegebene halbe Remis-Punkt konnte das Ende von Titelaspirationen sein. Als Platz zwei der Setzliste trat Oliver

Stork in der U18 an, in einem sehr stark besetzten und engen Feld. Mit Kreativität, Kampfegeist, großer Zähigkeit und unbedingter Stressresistenz, wenn die Bedenkzeit auf der Schachuhr zu Ende ging, spielte Oliver in jeder Partie konsequent auf Sieg und überraschte seine Gegner oft mit einer unorthodoxen Eröffnungswahl. Mehrmals standen seine Partien auf des Messers Schneide, gleich zweimal gelangen ihm fast unglaubliche Drahtseilakte, in denen er mit präziser Verteidigung trotz Zeitnot die schon fast sicher scheinende Niederlage abwenden und die Partie noch gewinnen konnte.

Das vorweggenommene Finale mit dem Vorjahresmeister Alexander Suvorov in der vierten Runde blieb ohne Sieger. Zwei Siege am Folgetag sicherten die Spitzenposition. Ungeschlagen, punktgleich mit fünf Punkten aus sechs Partien und mit einem halben Punkt Vorsprung auf das Feld gingen die beiden Führenden in die letzte Runde – aber beide kamen nicht über ein Remis hinaus. Wie im Vorjahr brachte also erst die Feinwertung die Entscheidung – und diesmal zugunsten von Oliver, der somit mit 5,5 Punkten aus sieben Partien Deutscher Meister in der U18 wurde.

Auch die anderen Oberurseler zeigten solide bis sehr gute Leistungen und bestätigten oder übertrafen ihre Spielstärke. Besonders die jungen Talente demonstrierten sowohl ihr großes Potenzial als auch die enorme Entwicklung, die sie bereits hinter sich haben. Ihr Auftritt lässt vermuten, dass Oliver nicht der Letzte sein wird, der einen Titel im Schach nach Oberursel holt.

Absage der Waldlauf-Meisterschaften

Hochtaunus (fk). Das war's. Eigentlich wollte der Leichtathletik-Kreis Hochtaunus am Samstag, 7. November, mit seinen Waldlauf-Meisterschaften in Merzhausen die Wettkampfsaison 2020 beenden. Doch daraus wird nun nichts. Bereits vor dem von der hessischen Landesregierung verhängten „Lockdown“ hatte man sich beim örtlichen Ausrichter TuS Merzhausen zu einem Verzicht entschieden. Obwohl der Wettkampf selbst ja im Freien und mit viel Abstand durchgeführt worden wäre, wollte man ein mögliches Risiko für alle Beteiligten nicht eingehen. Bei schlechtem Wetter hätte man die Rauschpenn-Halle für die Siegerehrungen und zum „Aufwärmen“ nutzen müssen. Hier wäre es mit dem geforderten Abstand dann schon etwas schwieriger geworden, auch wenn sich die durchschnittlich rund 170 Teilnehmer –

das war die Zahl aus dem Vorjahr – auf diverse Rennen in den unterschiedlichen Altersklassen über den Nachmittag verteilt hätten. Die Startgebühren für eventuell bereits getätigte Meldungen werden rückerstattet. Somit macht der Wettkampfsport in der lokalen Leichtathletik eine recht lange Pause. Das nächste sportliche Kräftenessen für alle Altersklassen ist erst für das Wochenende 20./21. Februar mit den Kreis-Hallen-Meisterschaften im Leichtathletik-Zentrum Frankfurt/Kalbach geplant. Ob die ersten Titelkämpfe der Saison 2021 – sie sollen eigentlich auch wieder zusammen mit den Kreisen Wetterau und Main-Taunus durchgeführt werden – stattfinden (können), wird von der dann herrschenden Lage der Corona-Pandemie abhängen und nach den hessischen Weihnachtsferien vom Leichtathletik Kreisvorstand entschieden.

Sport in Kürze

Football: Abgesagt worden ist das für Sonntag geplante Oberligaspiel zwischen den U16-Mannschaften der Bad Homburg Sentinels und der Wetterau Bulls. Auch die Partie der Sentinels bei der SG Kassel/Fulda wird am Sonntag nicht ausgetragen.

SG Ober-Erlenbach: Die ordentliche Mitgliederversammlung des Gesamtvereins findet am heutigen Donnerstag in der Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße 15, statt.

Badminton: Der Hessische Badminton-Verband hat mit sofortiger Wirkung den Spielbetrieb der Saison 2020/21 in sämtlichen Klassen vorerst bis 15. Januar 2021 eingestellt.

Tennis: Die im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau an den Wochenenden 28. und 29. November sowie 5. und 6. Dezember in Steinbach und Wölfersheim geplanten Hallen-Kreismeisterschaften für die Altersklassen U10 bis U18 sind abgesagt worden. (gw)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

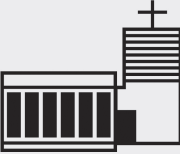
Sonntag, 8. November
9.30 Uhr 1. Konfirmations-Gottesdienst Gruppe 2
11.30 Uhr 2. Konfirmations-Gottesdienst Gruppe 2 (Cezanne, Göpfert)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

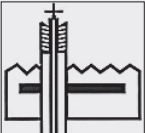
Sonntag, 8. November
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 8. November
9.30 bis 10.30 Uhr Kirchsaal zur Andacht geöffnet



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 8. November
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 8. November
10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 8. November
10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst (Rehorn)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtkе/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 8. November
kein Präsenzgottesdienst, nur online



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 8. November
10 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst nach Bedarf



Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 8. November
Gottesdienste nur digital, abrufbar unter: oberursel.feg.de/gottesdienste/



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 8. November
Online Gottesdienst auf YouTube



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 8. November
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 8. November
10 Uhr Eucharistiefeier

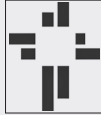


FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst

PfARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 7. November
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 8. November
9.30 Uhr Wortgottesfeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 8. November
9.30 Uhr Wortgottesfeier



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 8. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 8. November
11 Uhr Wortgottesfeier



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 8. November
11 Uhr Eucharistiefeier; Kinderkirche im Gemeindehaus



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

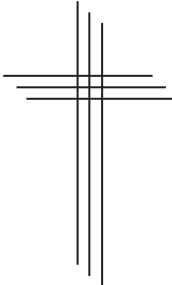
Sonntag, 8. November
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)
14.30 Uhr Taufe (Wolf)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 8. November
18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)

PIETÄTEN



Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

✚

WIR GEDENKEN



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem langen erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Anna “Anni“ Schiffmann
geb. Herbert

* 28.01.1925 † 12.10.2020

In stiller Trauer
Werner und Gerda Schiffmann

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch
der Verstorbenen in aller Stille statt.

Mit vielen schönen Erinnerungen und voller Liebe nehmen wir Abschied von



Ilse Kutti
geb. Möhlig

* 22. Juli 1931 † 2. November 2020

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.
So liebevoll, einfühlsam und fürsorglich
als Mutter, Oma, Schwester und Freundin immer für uns da.

Wir sind unsagbar traurig, dass Du aus unserem Leben gegangen bist
und zugleich unendlich dankbar, dass Du es mit uns geteilt hast.

In Liebe und Dankbarkeit
Steffen und Anette
Oliver
Nathalie und Marc
Heidi
Dieter und Elvira

Kondolenzadresse: Steffen Kutti, Weidengasse 5, 61440 Oberursel

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. November 2020 um 10.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof Oberursel-Bommersheim statt.

St. Martin mit der Familie im Licht

Oberursel (ow). In der Pfarrei St. Ursula steht der Martinstag in diesem Jahr unter dem Motto „St. Martin unterwegs“. Auch wenn es keine großen Martinsumzüge geben kann, muss das St.-Martins-Fest nicht ausfallen. Es gibt andere Möglichkeiten, etwas über das Leben des Heiligen Martin zu erfahren, als Familie zu singen und mit der Laterne unterwegs zu sein. So wird es in der Oberurseler Innenstadt und einigen Stadtteilen St.-Martins-Weg geben, die individuell als Familie gegangen werden können. Auch wird es die eine oder andere Aktion rund um die Kirchen geben. Eine aktuelle Übersicht findet sich im Internet unter www.kath-oberursel.de Die Pfarrei lädt zur großen Lichttüttenaktion ein. In der Woche vom 8. bis zum 15. November findet eine große Lichteraktion im Bistum Limburg und darüber hinaus statt. Jeden Tag

um 18 Uhr sollen Lichttütten in die Fenster oder in den Garten gestellt werden. Die katholische Pfarrei St. Ursula hat 10 000 Tüten bestellt, sie werden in diesen Tagen verteilt. Die katholischen Kitas sind beteiligt, alle Grundschulen in Oberursel und Steinbach haben schon Tüten geordert, jedermann kann dabei sein. Die Lichttütten mit dem Martinsmotiv liegen ab sofort in den katholischen Kirchen aus. Jeder ist aufgefordert, sich kostenlos eine Tüte für zu Hause und eine zum Verschenken mitzunehmen, um gemeinsam durch das Licht ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit zu setzen. Wer als Gruppe oder Einrichtung eine größere Anzahl an Martinstütten benötigt, kann sich an das zentrale Pfarrbüro wenden unter Telefon 06171-979800 oder im Internet unter www.kath-oberursel.de.

Wunsch-Menüs direkt ins Haus

Hochtaunus (how). Die Corona-Pandemie stellt alle Teile der Gesellschaft vor schwierige Herausforderungen. Besonders betroffen ist vor allem aber die ältere Generation, die gefährdet ist und die Wohnung deshalb nur noch verlässt, wenn es wirklich notwendig ist. Um Versorgungsengpässe zu vermeiden, hält das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Hochtaunuskreis auch in dieser schwierigen Zeit an seinem Menüservice „Essen auf Rädern“ fest. Nicole Eckert, die Fachbereichsbeauftragte beim DRK-Kreisverband, wendet sich an die Zielgruppe der Senioren, aber auch an alleinstehende Menschen, die in Quarantäne sind und nicht selbst einkaufen können: „Wir sind für die Menschen, die auf Lieferdienste in dieser Form angewiesen sind, da, gerade jetzt, wo viele sich scheuen, das Haus zu verlassen.“ Das in einem Auswahlkatalog beschriebene Angebot ist so konzipiert, dass die Kunden sieben Wunsch-Menüs für eine Woche aussu-

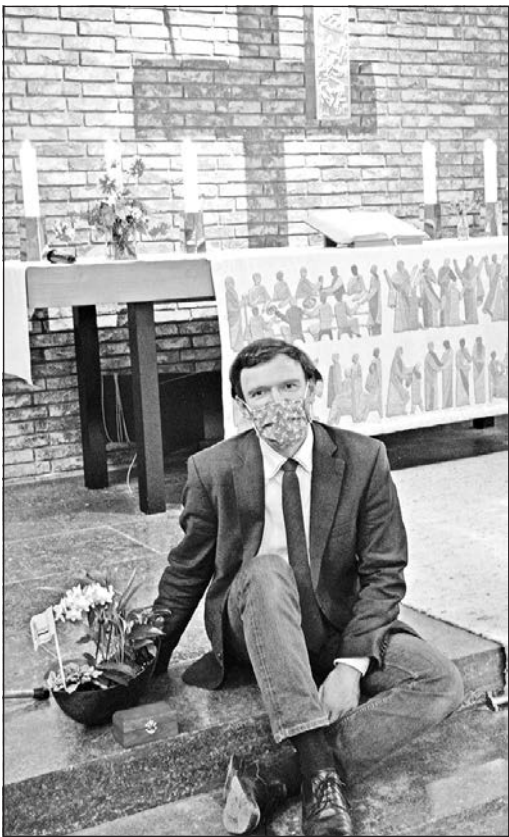
chen und zusammenstellen können. Im Angebot sind herzhafte Fleischgerichte, Fischgerichte und abwechslungsreiche Mahlzeiten aus der „bunten Gemüseküche“. Vegetarische Gerichte stehen ebenso auf dem Speiseplan wie Diätkost. Der Menüservice liefert die Kartons einmal wöchentlich direkt nach Hause. Die Mahlzeiten können dann im Backofen oder in der Mikrowelle erhitzt werden. Geliefert wird im gesamten Hochtaunuskreis. Die Lieferzeiten liegen zwischen 9 und 15 Uhr. Bestellt werden sollte jeweils für die Folgewoche per E-Mail, Fax, Telefon oder im Internet immer montags, spätestens dienstags. „Das Ganze ist für die Kunden völlig risikolos. Sie gehen keinerlei Vertragsbindung ein, Kündigungsfristen gibt es daher auch nicht“, sagt Nicole Eckert. Der Menüservice steht Interessierten bei Fragen und zur Beratung unter Telefon 06172-129565 zur Verfügung. Informationen und Bestellung auch im Internet unter www.shop.DRK-hochtaunus.de.

„Wenn die Arbeit gelingt, bringt der Garten viele Früchte“

Oberursel (bg). Nach einer langen Durststrecke hat die Kreuzkirchengemeinde Bommersheim wieder einen Pfarrer. Glücklicherweise erlebte die Gemeinde den Tag des Amtsantritts von Ingo Schütz. Bis dahin hatte sie schwierige Zeiten durchgestanden, verschärft noch durch Corona, nachdem Pfarrerin Constanze Adam-Mikosek erst in Elternzeit ging und dann vor gut einem halben Jahr aus familiären Gründen nach Darmstadt umzog. Aber am Sonntag, einen Tag nach dem Reformationstag war es dann soweit, der neue Pfarrer wurde in sein Amt eingeführt. Seine neue Wirkungsstätte kann am ersten Advent ihr 55-jähriges Bestehen feiern. Ihr erster Pfarrer war Peter Soeder, der das Projekt, eine neue Kirche für den Ortsteil Bommersheim, Anfang der 1960er-Jahre tatkräftig in Angriff nahm. Die Pläne für den Kirchenbau stammten von seinem Bruder, Dipl. Ing. Architekt Fritz Soeder. An dem feierlich gestalteten Einführungsgottesdienst konnten coronabedingt nur 50 Personen teilnehmen. Akribisch hatte Gemeinsekretärin Andrea Lewalter die Anwesenheitsliste geführt und beim Eintritt in das Gotteshaus abgehakt. Der Kirchenvorstand mit Martin Ott an der Spitze begrüßte seinen neuen Pfarrer. Die Einführung und Segnung nahm Dekan Michael Tönges-Braungart vor. Musikalisch wurde der Gottesdienst umrahmt von Sabine Schlicht und Claudia Heidemann, Violine, Birgit Galemann, Cello, und Peter Heidemann an Flügel und Orgel. In seiner Ansprache vor der Einsegnung nahm Michael Tönges-Braungart Bezug auf bekannte Lutherlied „Ein feste Burg“, das die Musiker gerade gespielt hatten. Dem großen Reformator Luther ging es dabei nicht um eine wehrhafte Festung, betonte er, sondern auf das Vertrauen auf Gott und seine Liebe zu den Menschen. Das Bild von der Kirche als trutzige Festung sei damit nicht gemeint. Gerade die Kirche dürfe sich nicht einmauern, sie müsse raus zu den Menschen gehen. Getragen von der Zuversicht auf Gottes Hilfe.

Mit Gottes Hilfe

Ingo Schütz ist in der Kreuzkirche und in Bommersheim angekommen, das wurde bei diesem Festakt sehr deutlich. Gleich bei seiner ersten Vorstellung ist es ihm gelungen, die Anwesenden mitzunehmen und sie ihm Sturm zu erobern. „Heute fängt etwas Neues an – und mit Gottes Hilfe ist es vielleicht der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“, mit diesen Worten begann er seine Predigt. Damit formulierte er nicht nur einen frommen Wunsch, er ist dafür sehr dynamisch im Einsatz. In Bommersheim hat er in den vergangenen Wochen bereits viele Kontakte geknüpft und sich im dörflichen Stadtteil mit seinen vielen Vereinen, der Feuerwehr und der Ökumene vor Ort mit evangelischer, katholischer, altkatholischer und frei-evangelischer Gemeinde umgeschaut. Auf die Gemeindegemit-



Mit Schiff und Schatztruhe nimmt Pfarrer Ingo Schütz auf den Stufen des Altars der Kreuzkirche Platz. Foto: bg

glieder will er in den nächsten Wochen offen zugehen. Sich mit ihnen in diesen Corona-Zeiten über den Gartenzaun hinweg unterhalten, sie kennenlernen. Neben Brückenschlägen über Mauern und Grenzen hinweg, geht sein Herz auf wenn er gärtnern kann. Wie in jedem Garten gibt es für ihn auch in jeder Gemeinde die unterschiedlichsten Gewächse. Er nahm die Gottesdienstbesucher mit seinen bildlichen Ausführungen für sich ein, sorgte für Schmunzeln und auch einige Lacher bei seinen Vergleichen zwischen Gemeinde- und Gartenarbeiten. „Manches schießt wild ins Kraut, manches muss gedüngt werden, manches muss man schützen und stützen. Wenn die gemeinsame Arbeit gelingt, dann treibt der Garten die herrlichsten Blüten und bringt viele Früchte“. Das wünscht er sich für die Kreuzkirche und ihre Gemeinde, in der es viele ehrenamtliche engagierte Menschen gebe. Einen Empfang konnte es im Anschluss an diesen Gottesdienst nicht geben. Doch Grußworte, Glück- und Segenswünsche wurden reichlich ausgesprochen. Der Kirchenvorstand überreichte seinem neuen Seelsorger, dem begeisterten Hobbybäcker und Gärtner ein bepflanzt Schiff und eine Schatztruhe mit dem Schlüssel zum Herzen der Kreuzkirchengemeinde. Der katholische Amtskollege Andreas Unfried war gekommen, die Pfarrerrinnen aus Oberstedten, Anika Rehorn, und von Heilig Geist aus dem Norden von Oberursel, Tanja Sacher, begrüßten den neuen Kollegen. Für die Stadt hieß Erster Stadtrat Christof Fink den neuen Pfarrer willkommen.

Kreative Wege im Lockdown light

Oberursel (ow). Die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten hat im November wegen des Lockdown light die Gemeindeveranstaltungen angepasst und verändert. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen pausieren alle Gruppen und Kreise im November. Die Gottesdienste werden wieder an jedem Sonntag live gestreamt, damit von zu Hause aus mitgefeiert werden kann. Über die Homepage der Kirchengemeinde kann der Gottesdienst live mitverfolgt oder noch bis zu 48 Stunden danach mitgefeiert werden. Das strenge Schutzkonzept in der Kirche erlaubt auch wenigen Besuchenden die Teilnahme mit Abstand, Mund-Nasen-Schutz und ohne Singen. Anmeldung bei Pfarrerin Anika Rehorn unter Telefon 06172-305076. Einige Veranstaltungen werden verschoben oder müssen entfallen: Die für den 8. November geplante Gemeindeversammlung wird auf Januar 2021 verschoben. Die Alte Wache hat den Cafébetrieb geschlossen. Der Laden hat jedoch zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Das Frauenfrühstück im November in der Alten Wache muss entfallen. Das traditionelle Krippenspiel kann seine Proben nicht im November beginnen. Allerdings wird gerade von den engagierten Mitarbeiterinnen über eine andere Form nachgedacht, bei der die Kinder zu Hause selbst üben kön-

nen. Interessierte Familien hierfür melden sich im Gemeindebüro unter Telefon 06172-37294 oder per E-Mail an kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de. Der St.-Martins-Weg zum Selbstlaufen in der Kleinfamilie wird vom 10. bis zum 12. November wie bereits geplant in Eigenregie von jeder Familie zelebriert werden können. Auch Einzelpersonen sind eingeladen, mitzulaufen oder durch abendliche Lichter im häuslichen Fenster den Kindern zu zeigen, dass auch in diesem Jahr an St. Martin gedacht wird. Die evangelische Kirche in Oberstedten ist jeden Tag offen und lädt zum persönlichen Innehalten, Beten und Zur-Ruhe-Kommen ein. In den nächsten Wochen werden dort auch immer wieder Impulse bereitliegen. In der Woche vom Ewigkeitssonntag in der letzten Novemberwoche wird es spezielle Impulse zum Thema Tod und Trauer geben, für alle, die sich in der letzten Zeit von einem Menschen verabschieden mussten. Das ehrenamtlich organisierte Hilfstelefon für Einkaufshilfen in Oberstedten ist wieder eingeschaltet unter Telefon 0157-32200676. Mit spontanen Änderungen und kreativen „Ersatzideen“ hoffen die Verantwortlichen der Kirchengemeinde Oberstedten, dazu beizutragen, dass die Gemeinschaft auch in Zeiten der Kontaktbeschränkungen erfahrbar bleiben.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe Armbanduhren, Omega, Breitling, Rolex, Sinn und weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Privater Sammler kauft Münzen jeglicher Art. DM, Euro, Schilling und weitere. Umfangreich und Einzelstücke. Tel. 0162/5779532

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's. Tel. 0177/8045473

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel. 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Gelgen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelins, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Einzel-Platz, gepflegt, Obu-Nord, Nähe Int.-School, 70,- € incl., frei. AB 06171/5076852

Garagen Duplex Stellplatz Königstein Stadtmitte zu vermieten. Tel. 06173/963550

Suche abschließbare Garage in Oberhöchstadt für einen Oldtimer. Tel. 0173/7518817

Garage/Tiefgaragenplatz in Schneidhain zum mieten gesucht. Nähe der Rossertstr. Tel. 0172/6601033

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 x Original Audi Alufelgen im 7-Speichen-Design Gr. 7J x 17 für Audi Q5 TDI, mit Reifen 235/65 R17 Dunlop, 6mm, VB 240,- € Tel. 06171/54898

BMW X3 Komplettträger Pirelli Sot-tozero, 225/60R17/99H, Profil 5-6 cm, VB. Tel. 0171/7534300

5 Michelin Winterreifen 195-65-15, 70%, auf Original VW Touran Alufelgen, 350,- €, Eschborn. Tel. 06196/46150

Continental All Season Contact auf Stahlfelgen, 1 Saison gefahren. 215/55 R17V. je 100,- € Tel. 06174/4751

Wunderschöne Felgen für Seat (Leon) in Orange Metallic. Preis VB. Fotos per whats App mögl. Tel. 0178/8338295



KENNENLERNEN

Sind Sie Radio Horeb Hörerin und Seniorin? Möchte Sie gerne zwecks Gedankenaustauschs über die Kirche, Gott und das Leben kennenlernen. Chiffre OW 4503

Gute Freunde z. gegens. Kaffeetr., evtl. Rommé, Kochen usw., ab 65 J., NR, PKW, v. niv. Sie ges. Chiffre OW 4505

Suche Personen ab 60+ für gemeinsame Freizeitgestaltung. Tel. 0163/5803766

PARTNERSCHAFT

Sie, 66 J., 170 cm, kräftige Figur, sucht lieb. Freund, NR, mit PKW, für eine schöne Freundschaft und mehr. Tel. 0151/18913925

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gundula, 62 J.**, früh habe ich meinen Mann verloren u. das Alleinsein fällt mir schwer. Ich vermisse e. aufrichtigen Gefährten für ein schönes Miteinander, bei getrennt. o. gemeins. Wohnen. Ich bin fraulich, liebevoll, anschiemigsam u. alles was Liebe braucht kann ich Dir bieten. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Ich Christine 68 J., leider verwitwet, bin e. ruhige, hübsche, natürliche Frau, sauber und gepflegt, ich koche sehr gerne u. gut, beruflich habe ich lange in der mobilen Altenpflege gearbeitet. Die Einsamkeit ist nicht einfach für mich, deshalb suche ich üb. pv e. guten lieben Mann bis 80 J., für den ich da sein darf. Tel. 0160 – 97541357

Christoph, 66J., Architekt, aus Sulzbach, groß, volles Haar, Schultern zum Anlehnen. Möchte nicht allein alt werden. Gemeinsam reisen, essen, reden. Treffen wir uns hier? Freue mich. Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

➤ **Ruth, 69 J.**, bin eine Seele von Frau, warmherzig, fürsorglich u. zärtlich. Ich sehe hübsch aus, kann wunderbar kochen, haus-halten u. wirtschaften. Suche e. ehrl. Mann, dem ich wieder eine umsorgende Frau sein kann. Was halten Sie von e. Kennenlernen am Wochenende? Rufen Sie üb. pv an, ich fahre gerne zu Ihnen. Tel. 0176-57606003

Gudrun, 74 J. jung, hier aus d. Gegend, bin schlank, vollbusig u. warmherzig, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie gerne zu mir einladen, damit wir uns näher kennen lernen können. Sie erreichen mich pv Tel. 0157 – 75069425

Bezaubernde Polin, 57/166, seit 20 J. in Deutschland. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

➤ **Isolde, 74 J.**, sorgsame u. tatkräftige Witwe, mit schöner vollbus. Figur u. gutem Herz. Habe ein Händchen für alles, mag fernsehen zu zweit, gerne kochen u. Autofahren. Sind Sie ein einsamer Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte? Melden Sie sich üb. pv u. wir machen es uns schön, mit allem was dazu gehört. Tel. 0176-34498341

Maria, 77 J. jung, aus hiesigem Raum, bin eine einfache, ruhige Frau, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite, ich kann gut haushalten u. koche für mein Leben gern, als Witwe fällt mir das Alleinsein sehr schwer, ich suche üb. pv e. guten Mann (Alter egal), habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Sie erreichen mich Tel. 0151 – 62913878

➤ **Ursula, 78 J.**, hübsche u. unterhaltsame Witwe, hier aus der Gegend, begabte Köchin, mit Int. für Natur u. Politik. Habe ein Auto u. würde Sie besuchen o. Sie kommen zu mir. Alleinsein ist so schwer, rufen Sie üb. pv an, alles Weitere bespr. wir beide. Tel. 0176-45891454

Joachim, 59/185, Arzt, gesch., sportl., unkompliziert und manchmal etwas romantisch. Ich möchte nicht länger allein sein. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten



BETREUUNG/PFLEGE

Anstatt Senioren-/Pflegeheim. Biete für ältere Dame/Herrn (ab ca. 70 Jahren) Unterstützung für das Leben in den eigenen 4 Wänden: Hilfe bei der Organisation des Haushalts, Arztbesuchen, beim Einkaufen, Spaziergehen und vieles mehr. Ich lebe in Bad Homburg und verfüge über einen eigenen PKW. Polizeiliches Führungszeugnis ist vorhanden. Tel. 0176/64345741

Altenpflegefachkraft, 60 J., mit viel Herz, emphatisch, 25 J. Erfahrung, auch bei Demenz! Biete Hilfe für die Pflege, Betreuung u. Arztbesuche an! Tage u. Zeit gerne nach Absprache. Tel. 01522/4873061

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172 - 2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a-s-k seniorennhome-service

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Liebevolle Senioren-Betreuung. 54 J. Tel. 0178/2004561



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Familie sucht Garten-/Freizeitgrundstück in Oberursel-Oberstden zum Kauf. Tel. 0160/99133556

Kleines Grundstück gesucht. bstraub@live.de o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäuser o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr-generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Wir, eine nette Familie aus Fried-richsdorf (4 Pers.) suchen ein Haus oder (Abriss-)Grundstück in Fried-richsdorf oder Bad Homburg zu kaufen. Bitte melden Sie sich gerne unter: Tel. 0152/03645124

Sympathische Familie sucht klei-nes Haus ab 90 m² oder 4Z-ETW mit Gartenanteil in Oberursel von privat. Finanzierung gesichert, max. 650.000,- €. Angebote bitte unter: Tel. 069/66960240

Kleine Familie sucht neues zu Hause in Oberursel oder Bad Hom-burg! Wenn Sie eine ETW, EFH oder DHH (ab 100 m²) verkaufen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns kontaktieren. Tel. 0173/7456204 Chiffre OW 4502

Familie (2 Erw. + 1 Kind) sucht Eigen-tumswohnung von privat, 3-4 Zimmer, ca. 70-100 m². Tel. 0176/24034689

Junges Paar (Arzt) sucht Eigen-tumswohnung (zum Kauf) ab 3 Zim-mer in Königstein, Oberursel oder Bad Homburg. Tel. 0172/7949137 E-Mail: mehranhs1a@gmail.com

Ehepaar sucht RH, DHH oder EFH von Privat im Vordertaunus, Finan-zierungszusage liegt vor. Tel. 0151/27570461

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Ren-ovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Büro-/Praxisräume zu vermieten, repräsentativ, 5 Räume, 137 qm - 9,00 €, verkehrsgünstig, Kronberg, 5 Parkplätze, Tel. 06174/22628

MIETGESUCHE

Wohnung/Haus zur Zwischenmiete in Oberursel & Umgebung gesucht. Kleine Familie (Eltern, Sohn (11J) sucht Unterkunft (auch unmöbliert) von 02-07/2021 wegen eigenem Hausumbau. Tel. 0170/2025003 E-Mail: marc@lyvm.de

Whg. gesucht. Min. 3 Zi. in HG-O-Erlenbach, spät. ab 5/21, f. Ma-ma + 2 Kinder, ca. 1.000,- € warm, gerne EG. Tel. 0177/7307876

Denn sie wissen, was sie tun.

Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Leistungen im regionalen Medienmarkt: hohe Reichweite, starke Akzeptanz beim Leser, Zuverlässigkeit, Seriösität und eine Beratung, wie man sie sich wünscht.

Und was können wir für Sie tun?

Suche 1-Zimmer-Wohnung bis 500,- € warm. Ich bin ein ruhiger und ordentlicher Mieter und arbeite bei der Fa. Lautenschläger in Bad Hom-burg. Über einen Anruf würde ich mich freuen. Tel. 0176/66335804

Rentnerin sucht 2-Zi-Whg. in Kö-nigstein, Obu, Bad Homb. und Um-ggebung. Wichtig: gute Verkehrs-anbindung. Tel. 06172/451237

Ich (38, NR) suche eine 2-3 Zi-Whg, 50-80m², in/um Eschborn, mit TGL-Bad. Danke! Tel. 0163/8764434

VERMIETUNG

Möbl. 1 1/2-R-Einh. in Krbg. ca. 48 qm, EBK, WM/WT, TV/Phono, mod. Möbl., Terr., WM 590,- € (KM 480,- + NKP 110,-) KT, an einzelne Dame (NR) zu verm. Tel. 06173/79010

Oberursel/Ts. Rosengärtchen, U-Bahn Nähe, in kleiner gepflegter Wohnanlage (4 Etage.), 3,5 Zi.-Wohnung, 85 m², Hochparterre, sehr großzügig geschnitten, Einbauschr., Diele, Abstellraum, Fahrradraum im KG, Gasetagenheizung, Miete Park-pl. oder Tiefgarage. Von Privat zu vermieten 900,- € kalt + NK + 2 Mo-natsmieten Kautio.

mq-wohnung@gmx.de (keine Makler)

HG-O-Erlenbach ab 1.12.2020, 2 ZW, 50,4 m², EG, Laminat, EBK, TGL-Bad, Keller, PKW-Stellpl. Miete 520,- €, NK 130,- €. Tel. 06172/43925

Kronberg/Ohö. möbl. u. helle 2 Zi. Whg., ca. 65 m², Balkon mit Blick, EBK, Bad, Gäste-WC, ruhige Lage, hochwertige Einrichtung, kleine Wohneinheit, optimale Verkehrs-anbindung. Frei ab 01.02.2021 Miete: 1190,- € + 3MM Kautio.

Tel. 0176/10046213

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

Glashütten-Schloßborn: 5 Zi.-Whg. ca. 140 qm, Küche, Bad m. Badewanne u. Dusche, Gäste-WC, kl. Abstellkammer, 2 Balkone, Keller, KFZ-Stellpl., ab sofort zu vermieten. (Gerne auch als Wohnung/Büro) KM: 1.400,- € + NK + 3 MM Kautio Tel. 0170/2128500

Kronberg-Oberhöchstadt, im Zen-trum, Boardinghouse, Appartement ca. 40 qm, möbliert, monatliche Miete 580,- € warm + 3 MK, vom Eigentümer ab sofort an Berufstätige/n zu vermieten. Auskunft über Tel. 0171/3332169



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Pa-noramablick (Rottauen-See). Zent-raler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfan-lage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füs-sing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).

Infos: www.ferienhof-march.de,

Tel. 08561/9836890



KOSTENLOS

Hallo ehemalige Schüler des Alt-königsgymnasiums der Geburtsjahre 1944/45/46/47 (ich habe halt meh-tere „Schleifen“ gedreht.) Bedingt durch eine Kopfoperation ist meine „Kronberger Zeit“ zu 90 % gelöscht. Ich erinnere mich daran, dass meine Klasse eine Schulaufführung machte und ich zwar mitspielt habe, aber mit „grausigem Erfolg“. Wer kann mir sagen welches Stück das war? Erbitten Antwort unter: Chiffre OW 4504



NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Gram-matik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Gebe Nachhilfe/Hausaufgaben-betreuung für Grundschüler und 5./6. Klassen. Tel. 0157/71739197



HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG
KURIER-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

 **Oberursel**

– Flughafen € 33,–
– FFM-City & Hbf. € 29,–

06172 • 49 77 280

Online buchen: www.HBCars.de



Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen
Kostenlose Angebote und faire Preise.

Golden Edge Facility Management
Jorrie Langfield • Tel.: 0176 - 4597 2567



ByHELLRIEGEL

**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**

NEU nur samstags
zum Mitnehmen:
Spaghetti mit
Trüffelsauce &
frischen Trüffeln

Montag - Freitag:
15.00 - 17.00 Uhr | Samstag:
9.00 - 15.00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/ Ts.
www.hellriegel.com

**OKAUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

 Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-76 36 20

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 • 0178/1305489

Rümpel Fritz

Rümpel Fritz Taunus
Bernd Reimer
Sofortkontakt: 01520 4789986
www.ruempel-fritz.de
Kostenfrei: 0800 3373000
ANKAUF/ANGEBOT/KOSTENFREI

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Hessenpark schließt seine Tore



Aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die weitere Ausbreitung des Coronavirus bleibt das Freilichtmuseum Hessenpark vom 2. bis 30. November geschlossen. „Wenn alles läuft wie erhofft, freuen wir uns ab dem zweiten Advent wieder auf Museumsgäste. Bis Ende Februar plant der Hessenpark dann an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr zu öffnen“, heißt es in einer Mitteilung des Museums. Im Gegensatz zum Museumsgelände sind der Marktplatz und einige Geschäfte auch im November freitags bis sonntags zugänglich. Weitere Infos gibt es auf der Hessenpark-Webseite www.hessenpark.de/einkaufen. Foto: Hessenpark

Vorlesekoffer zum Ausleihen

Oberursel (ow). „Der Vorlesekoffer“ ist ein Koffer voller Geschichten und Bücher zum Vorlesen für Kinder in Kitas und anderen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie für Vorlesepaten, die in Kindergärten, sozialen Einrichtungen oder Vereinen vorlesen und Bücher lebendig werden lassen. Die Stadtbücherei Oberursel verleiht nun als erste Institution im Hochtaunuskreis den Vorlesekoffer der Deutschen Bahn und der Stiftung Lesen, um möglichst viele Einrichtungen, Vorlesepaten und Kinder zu erreichen. Übergeben wurde der „DB-Vorlesekoffer“ vom Bildungs koordinator der Leitstelle Integration des Hochtaunuskreises. Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung statteten 2020 deutschlandweit soziale Einrichtungen der Familienhilfe mit 1100 Vorleseköffern aus. Der Hochtaunuskreis konnte durch Initiative der Bildungs koordinations 13 Vorleseköffer an verschiedene Organisationen verteilen. Im Vorlesekoffer, der in der Stadtbücherei für vier Wochen – auf Anfrage auch länger – ausgeliehen werden kann, befinden sich 17 Bücher und ein Wörter-Memory für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren. Die attraktive Mischung aus Pappbilderbüchern für die Kleinsten, Büchern für Leseanfänger, Bilder-

büchern zum Vorlesen und gemeinsamen Betrachten sowie Wimmel- und Sachbüchern und dem beliebten Comicroman „Coolman“ für ältere Kinder macht mit Sicherheit Lust auf Lesen. So will die Stiftung Lesen mit ihrer Initiative erreichen, dass Kinder Freude am Lesen erfahren und dass die Lesekompetenz gefördert wird. Kinder, die früh und regelmäßig Geschichten entdecken, werden in ihrer Bildungsbiographie und ihrem Sozialverhalten positiv beeinflusst. Vor allem auch Kinder mit Migrationshintergrund beziehungsweise nicht deutscher Herkunftssprache profitieren vom Vorlesekoffer, ob sie die Bücher selbst lesen oder sich vorlesen lassen. Der Vorlesekoffer kann nur von Einrichtungen und Vorlesepaten ausgeliehen werden. Einrichtungen können sich in der Stadtbücherei auf Wunsch einen sogenannten Institutionsausweis ausstellen lassen, der dann von allen Mitarbeitern der Institution genutzt werden kann. In diesem Fall fällt die Jahresgebühr von 15 Euro nur einmal an, auch wenn mehrere Kollegen Medien der Stadtbücherei ausleihen. Die Ausleihe des DB-Vorleseköffers ist kostenlos. Empfohlen wird, vorher in der Stadtbücherei nachzufragen, ob der Koffer gerade verfügbar ist.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN
Wolfgang Katschner, Leitung
Aurora Peña, Sopran „Von Leonore zu Fidelio“
Alte Oper Frankfurt
06.12.2020, 11 Uhr 28,00 – 69,00 €

4. SONNTAGSKONZERT
FRANKFURTER MUSEUMSGESELLSCHAFT
Christian Zacharias, Klavier und Dirigent
Im Herzen der Romantik
Schumann und Mendelssohn
Alte Oper Frankfurt
13.12.2020, 10 + 12.30 Uhr 32,00 – 64,00 €

Martha Argerich, Klavier
Oxford Philharmonic Orchestra
Marios Papadopoulos, Leitung
Alte Oper Frankfurt
17.01.2021, 20 Uhr 46,80 – 90,80 €

Joshua Bell & Academy of St. Martin in the Fields
Schumann, Paganini, Brahms
Alte Oper Frankfurt
22.01.2021, 20 Uhr 36,00 – 99,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüssler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10. – 11.12. 2021, Freitags & Samstags
19,80 €

Magic Monday Show Frankfurt
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt-Orchel“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“
nach Sophokles von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohe Mark
09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr 23,10 €

BADESALZ - KAKSI DUDES
Stadthalle Oberursel
28.8. + 29.8.2021, 20 Uhr 29,50 – 35,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20 Uhr 32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Männerschnupfen – Die unglaubliche Erkältungs-Show
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
05.12. + 06.12. + 12.12. + 13.12. + 19.12. 2020
Samstag 20 Uhr + Sonntag 18 Uhr 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
09.01. + 16.01. + 23.01 + 30.01.2021, 20 Uhr
22,50 €

Die Schlagerpralinen – Comedy Concert
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
28.12. – 30.12.2020, 20 Uhr;
31.12.2020, 18 Uhr 22,50 €

Ntjam Rosie
Jazz & Soul
Speicher im Kulturbahnhof
04.12.2020, 20 Uhr 25,50 €

Friede, Freude, Weihnachtskekse
Texte und Töne zur Lamettazeit
mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger
Kurtheater Bad Homburg
09.12.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

**11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR
FESTIVAL 2020**
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks –
Thomas Mann u.a. weihnachtliche Texte
Sankt Marien
12.12.2020, 18 Uhr 43,05 – 11,45 €

Die Babel-Olympiade
Hessisch contra Deutsch – Frankfurter Blödsinn
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
10.01.2021 – 31.01.2021,
jeden Sonntag 18 Uhr 22,50 €

The 12 Tenors – Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff – WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

20 Jahr Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik &
Sportakrobatik
mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi
Kurtheater Bad Homburg
24.01.2021, 15 Uhr 15,00 – 17,00 €

„London Love“ – Musikspiel auf feine englische Art mit dem Stalburg Trio und Ingrid El Sigai
Theater Light 2020/2021
Kurtheater Bad Homburg
09.02.2021, 20 Uhr 10,00 €

Black & White . Ballett
Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse
Kurtheater Bad Homburg
06.03. + 07.03.2021, 18 Uhr 15,00 – 21,00 €

Hans Sigi
Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull –
Thomas Mann (tbc), Lesung mit Musik
Kurtheater Bad Homburg
09.03.2021, 20 Uhr 23,85 – 56,60 €

DORNRÖSCHEN
Klassisches Moskauer Ballett
Kurtheater Bad Homburg
12.03.2021, 20 Uhr 32,00 – 58,00 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater
20.03.2021 47,90 – 57,90 €

Theater Liberi präsentiert:
Die Schöne und das Biest - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
15.05.2021, 15 Uhr 23,00 – 26,00 €

Lisa Eckhart
Die Vorteile des Lasters
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2021, 20 Uhr 28,35 – 34,05 €

 Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!